



**Stadt Bibliothek Gütersloh**  
DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

**Stadtbibliothek Gütersloh GmbH**

**Lagebericht  
und Jahresabschluss  
für das Geschäftsjahr 2020**

## Inhalt:

### Lagebericht

1. Allgemeines und öffentliche Zwecksetzung .....	3
2. Leistungsbericht.....	3
2.1 Überblick .....	3
2.2 Allgemeine Ziele .....	4
2.3 Strategische Ziele und ihre Umsetzung im Berichts-jahr.....	5
3. Personalbericht .....	26
4. Finanzbericht.....	27
4.1 Ertragslage .....	27
4.1.1 Jahresergebnis.....	27
4.1.2 Gesellschafter- und Drittmittel .....	27
4.2 Investitionen.....	29
4.3 Vermögens- und Finanzlage .....	29
5. Risikobericht.....	30
5.1 Grundlagen der Risikofrüherkennung.....	30
5.2 Finanzielle Risiken und Chancen .....	30
5.2.1 Risiken und Chancen im Rahmen der mittel-fristigen Finanzplanung .....	30
5.2.2 Gesellschafter-Zuwendungen .....	30
5.2.3 Personalkostenrisiken .....	30
5.2.4 Risiken und Chancen der Instandhaltung des Bibliotheksgebäudes .....	31
5.2.5 Sonstige finanzielle Chancen und Risiken.....	31
5.3 Nichtfinanzielle Risiken .....	31
6. Entwicklung seit dem Bilanzstichtag und Ausblick... ..	32

### Tabellen:

Tab. 1: Medienetat .....	6
Tab. 2: Medienbestände der Schulbibliotheken .....	12
Tab. 3: Umsetzungsstand der IT-Modernisierung .....	19
Tab. 4: Veranstaltungen für Kinder- und Eltern .....	21
Tab. 5: Veranstaltungen für Jugendliche .....	21
Tab. 6: Veranstaltungen für Erwachsene .....	22
Tab. 7: Veranstaltungen „Generation Plus“ .....	22
Tab. 8: Personalressourcen 2009 bis 2020.....	26
Tab. 9: Personal-Kennzahlen.....	26
Tab.10: Zusammensetzung der Ergebnis-Abweichung .....	27
Tab.11: Eigen-, Gesellschafter- und Drittmittel .....	28
Tab.12: Personalkostenzuschüsse der Schulträger .....	28

### Übersichten:

Allgemeine Ziele der Stadtbibliothek.....	4
Partner der Stadtbibliothek im Überblick .....	20

## Jahresabschluss

A. Bilanz zum 31.12.2020 .....	33
B. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020 .....	34
C. Anhang zum Jahresabschluss 2020 .....	35
1. Allgemeine Angaben .....	35
2. Erläuterungen zur Bilanz .....	35
2.1 Anlagevermögen.....	35
2.1.1 Berechnung der Anschaffungs- und Herstellungskosten.....	35
2.1.2 Berechnung der Abschreibungen .....	35
2.1.3 Bilanzierung der geringwertigen Wirtschaftsgüter .....	35
2.2 Umlaufvermögen .....	35
2.3 Sonderposten.....	35
2.4 Rückstellungen .....	36
2.5 Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	36
2.6 Rechnungsabgrenzungsposten.....	36
3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	36
3.1 Umsatzerlöse .....	36
3.2 Sonstige betriebliche Erträge.....	37
3.3 Gesellschafter-Zuwendungen .....	37
3.4 Materialaufwand .....	37
3.5 Personalaufwand .....	38
3.6 Abschreibungen, Minderung Sonderposten....	38
3.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	38
4. Weitere Angaben .....	38
4.1 Angaben zu den Geschäftsorganen.....	38
4.1.1 Geschäftsführung .....	38
4.1.2 Gesellschafterversammlung .....	38
4.2 Mitarbeiter .....	39
4.3 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen .....	39
4.4 Latente Steuern.....	39
4.5 Abschlussprüfer.....	39
4.6 Sitz und Handelsregister .....	39
4.7 Nachtragsbericht .....	39
5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung und Entwicklung der Rücklagen .....	40
Anlage: Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2020 ...	41

## Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers .....

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Dokument häufig nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind stets alle Geschlechtsidentitäten.

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

## 1. Allgemeines und öffentliche Zwecksetzung

Die Stadtbibliothek Gütersloh GmbH wurde 1979 gegründet. Sie nahm ihren öffentlichen Betrieb mit der Eröffnung des Bibliotheksgebäudes am 04.05.1984 auf. Gesellschafter sind die Stadt Gütersloh (51%) und die Bertelsmann Stiftung (49%).

Im Gesellschaftsvertrag hat sich die Stadt Gütersloh verpflichtet, alle mit dem Betrieb der Bibliothek verbundenen laufenden Kosten zu übernehmen.

Die öffentliche Zwecksetzung der Stadtbibliothek ist im Gesellschaftsvertrag verankert.

## 2. Leistungsbericht

### 2.1 Überblick

Das Geschäftsjahr 2020 stand seit März vollständig unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Schutzmaßnahmen und Landesverordnungen. Die Stadtbibliothek musste zwei Monate ihren öffentlichen Bibliotheksbetrieb komplett einstellen. Öffnungen wurden in den jeweils aktuellen Landesverordnungen unter Berücksichtigung der Inzidenzwerte nur unter bestimmten Bedingungen erlaubt. So war zeitweise nur die Öffnung für Ausleihe und Rückgabe möglich. Arbeitsplätze und Veranstaltungsformate waren entsprechend der Hygiene- und Abstandsregeln nur in wenigen Wochen des Jahres nutzbar. Diese Situation spiegelt sich natürlich auch in den Leistungszahlen des Berichtsjahres. 25% weniger Öffnungszeiten und 36% Besucherrückgang sind ein deutliches Bild der Auswirkungen der Pandemie auf den Bibliotheksbetrieb. Der Rückgang analoger Ausleihen ist dafür mit 13,5% relativ gering ausgefallen, was mit dem unabhängig von Öffnungszeiten seit dem 22. April organisierten Bestellservice „Bibliothek-to-go“ zusammenhängt. Die digitalen Angebote wurden im Geschäftsjahr nachvollziehbarerweise von den Kunden dagegen noch stärker genutzt als in den Vorjahren. Hier gab es Steigerungen von bis zu 20%. Für die Stadtbibliothek war vom ersten Schließtag am 17. März wichtig, weiterhin mit Service für die Kunden und Bürger in Gütersloh sichtbar zu bleiben. Viele Kunden haben sich aufgrund der guten digitalen Angebote der Stadtbibliothek in dieser Zeit neu angemeldet. Dieses konnte aber nicht den Einbruch von Neuanmeldungen von knapp 34% im Vergleich zu 2019 kompensieren. Traditionell entstehen viele Neuanmeldungen in der Stadtbibliothek über die Einführungsveranstaltungen für Kindergarten- und Schülergruppen. Diese konnten aufgrund der Pandemie im Berichtsjahr nur in sehr geringer Zahl stattfinden.

Das Team der Stadtbibliothek hat vom ersten Schließtag auf die ständigen Wechsel von verschiedenen Öffnungsvarianten und immer wieder neuen gesetzlichen Vorgaben bis zum Zeitpunkt dieses Lageberichtes immer sehr flexibel reagiert. Trotz eines über Monate hohen Organisations- und Personalaufwandes hat das Team kreativ an Lösungen im Sinne der Kunden der Stadtbibliothek gearbeitet. Digitale Angebote wurden erweitert, neue digitale Veranstaltungsformate entwickelt, Bestell- und Abholmöglichkeiten für analoge Medien organisiert und Maßnahmen zur Sicherheit beim Besuch in der Stadtbibliothek eingerichtet. Ebenso wurden verschiedene Arbeitsschutzmaßnahmen für Mitarbeiter, wie ein erweiterter Arbeitszeitrahmen, getrennte Teams, mobile Arbeitsmöglichkeiten und Maskenpflicht für alle umgesetzt. Das Team der Stadtbibliothek sieht die Erfahrungen aus der Pandemie insgesamt als ein tägliches Lernen und Neuerfahren und hat sich 2020

mit allen Kräften auf den Weg gemacht, die Stadtbibliothek trotz vieler Einschränkungen weiterhin als einen wichtigen und attraktiven Ort für die Menschen in Gütersloh zu gestalten.

Soweit es unter diesen erschwerten Rahmenbedingungen und neben dem erhöhten Organisationsaufwand möglich war, wurde auch 2020 an wichtigen Themen wie der Neugestaltung der Kinderbibliothek, der Entwicklung digitaler Services, der Umsetzung eines Homepage-Relaunches, den Maßnahmen im Rahmen der mehrjährigen IT Erneuerung, der Entwicklung digitaler Kompetenzen im Team und der Arbeit am neuen Bibliothekskonzept weitergearbeitet. Zudem haben die Erfahrungen aus der Pandemie und den verschiedenen Lockdowns die Notwendigkeit von weiteren digitalen Investitionen untermauert. Die Stadtbibliothek hat deshalb im November 2020 einen umfangreichen Förderantrag für das Programm „WissensWandel“ des Deutschen Bibliotheksverbandes gestellt.<sup>1</sup>

Die notwendige digitale Transformation vieler Prozesse in der Stadtbibliothek aufgrund der Pandemie hat aber auch positive Effekte erzielt. Die Stadtbibliothek konnte im Frühjahr und Sommer 2020 in einigen internationalen Videomeetings ihre kreative Bibliothekslösungen in der Coronakrise präsentieren.

## 2.2 Allgemeine Ziele

Die Stadtbibliothek leitet ihre strategischen Ziele aus fünf allgemeinen Zielen ab, die sie in enger Anlehnung an die entsprechenden Ziele des Geschäftsbereichs Bildung, Jugend, Familie und Soziales der Stadt Gütersloh formuliert hat und die zu Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der UN (Agenda 2030) beitragen.

### Allgemeine Ziele der Stadtbibliothek:

1. Die Stadtbibliothek hält ein bürgerorientiertes ganzheitliches Bildungs- und Informationsangebot vor.

Die Stadtbibliothek trägt damit zur Gewährleistung inklusiver, gerechter und hochwertiger Bildung bei und fördert die Möglichkeit lebenslangen Lernens (siehe Ziel 4, Agenda 2030).



2. Die Stadtbibliothek unterstützt durch geeignete Maßnahmen die materielle Sicherung und die Teilhabe der Menschen an Bildung, Kultur und gesellschaftlichem Leben.

Die Stadtbibliothek trägt damit zur Vermeidung von Armut (siehe Ziel 1, Agenda 2030), zur Förderung von menschenwürdiger Arbeit und Wirtschaftswachstum (siehe Ziel 8, Agenda 2030) und einer friedlichen und inklusiven Gesellschaft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bei (siehe Ziel 16, Agenda 2030).



<sup>1</sup> siehe dazu ausführlich die Erläuterungen zum Leistungs- und Wirtschaftsplan 2021 ([Drucksache 69/2021](https://ratsinfo.guetersloh.de/vorlagen), abrufbar unter <https://ratsinfo.guetersloh.de/vorlagen>)

3. Alle Menschen, insbesondere Familien, haben in Gütersloh durch eine bedarfsgerechte Infrastruktur positive Lebensbedingungen.

Die Stadtbibliothek trägt damit zur Verringerung von Ungleichheiten bei (siehe Ziel 10, Agenda 2030) und sorgt für nachhaltigen Konsum (siehe Ziel 12, Agenda 2030).



4. Unsere Strukturen, Prozesse und Leistungen orientieren sich an den Bedürfnissen und Bedürfnissen der Bürger und Kooperationspartner.

Die Stadtbibliothek trägt damit zur Stärkung der Umsetzung und Belebung der lokalen und globalen Partnerschaften bei (siehe Ziel 17, Agenda 2030).



5. Die Stadtbibliothek ist innovativ und kundenorientiert. Engagierte Mitarbeiter arbeiten wirkungsorientiert nach dem Lebenslagenansatz auf der Grundlage aktueller fachlicher Standards im Interesse der Stadt Gütersloh und ihrer Einwohner.

Die Stadtbibliothek trägt damit zur Ermöglichung einer inklusiven, sicheren, widerstandsfähigen, nachhaltigen Infrastruktur (siehe Ziel 11, Agenda 2030) und zum Klimaschutz bei (siehe Ziel 13, Agenda 2030).



## 2.3 Strategische Ziele und ihre Umsetzung im Berichtsjahr

Die in Abschnitt 2.2. definierten allgemeinen Ziele wurden durch strategische und operationalisierte Ziele im Berichtsjahr wie folgt konkretisiert:

### Allgemeines Ziel Nr. 1

**Die Stadtbibliothek hält ein bürgerorientiertes ganzheitliches Bildungs- und Informationsangebot vor.**

#### Strategisches Ziel 1.1:

Die Stadtbibliothek richtet ihre Angebote am Bildungs- und Informationsanspruch der Bürger aus. Den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen kommt ein besonderer Stellenwert zu.

#### Operationalisiertes Ziel 1.1.1:

Die Stadtbibliothek erhält ihren physischen und digitalen Bestand aktuell.

#### Zielerreichung:

Die Erneuerungsquote der eigenen Medienbestände betrug im Berichtsjahr 9,2% (Vorjahr 9,2%). Die Quote umfasst sowohl physische Medien als auch die digitalen Medien. Es wurden insgesamt 8.416 Medien gekauft. Nicht eingerechnet sind die gemeinschaftlich finanzierten Medienanschaffungen der Onleihe OWL, die den Kunden aller 36 Verbundbibliotheken zur Verfügung stehen.

#### Erläuterungen:

Im Berichtsjahr standen planmäßig 165.600 € für den Ankauf von Medien physischer und digitaler Form zur Verfügung. Investiert wurden 2020 insgesamt 134.812 € für den Erwerb von Medien. Zusätzlich wurden 19.072 € für weitere digitale Angebote (Lizenzen) verwendet. 9.824 € aus dem planmäßigen Etat für 2020 wurden Anfang 2021 für die Anschaffung ausleihbarer interaktiver Hörfiguren für Kinder (Tonies) übertragen. 2020 konnte aufgrund eines Beschlusses des Bildungsausschusses<sup>2</sup> wieder der komplette Medienetat für den Ankauf von Medien und Lizenzen verwendet werden.

	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021
<b>Etat für physische Medien</b>	<b>123.358,77 €</b>	<b>117.035,86 €</b>	<b>131.050,00 €</b>
+ Rest aus Vorjahr			9.824,60 €
+ Onleihe	14.800,00 €	15.800,00 €	15.800,00 €
+ Ciando	2.310,28 €	1.073,85 €	0,00 €
+ OverDrive		902,76 €	3.527,14 €
<b>= Vermögensplan (investiv)</b>	<b>140.469,05 €</b>	<b>134.812,12 €</b>	<b>160.201,74 €</b>
<b>davon Anteil Online-Medien</b>	<b>12,2%</b>	<b>13,2%</b>	<b>18,2%</b>
+ Freegal Music	0,00 €	5.890,50 €	5.890,70 €
+ ShareMagazines	1.069,56 €	952,74 €	1.069,56 €
+ TigerBooks	2.124,25 €	5.515,55 €	4.069,80 €
+ Filmfriends (WissensWandel)			11.740,00 €
<b>= "erweiterter Medienetat"</b>	<b>143.662,86 €</b>	<b>147.170,91 €</b>	<b>182.971,60 €</b>
<b>davon Anteil Online-Medien</b>	<b>14,1%</b>	<b>20,5%</b>	<b>28,4%</b>
+ Brockhaus	2.190,09 €	1.980,74 €	2.021,96 €
+ Statista	1.707,32 €	1.706,60 €	1.707,32 €
+ Munzinger-Datenbanken und Reserve	3.430,06 €	3.026,52 €	3.463,72 €
<b>= "kalk. Medienetat incl. DB/Lizenzen"</b>	<b>150.990,33 €</b>	<b>153.884,77 €</b>	<b>190.164,60 €</b>
<b>davon Anteil Online-Medien</b>	<b>18,3%</b>	<b>23,9%</b>	<b>31,1%</b>
nachrichtlich:			
Betriebskosten Digibib	1.778,13 €	1.751,13 €	1.800,00 €
Betriebskosten Onleihe	3.055,92 €	3.090,54 €	3.167,58 €

Tabelle 1: Medienetat

Die Zahl der physischen Ausleihen lag im Berichtsjahr bei 452.378 (Vorjahr: 523.282). Das ist ein Rückgang von 13,5% bei gleichzeitiger Ausleihsteigerung der digitalen Ausleihen von fast 15% von 55.150 auf 63.957 eMedien in 2020. Hinzu kommen noch Zugriffszahlen der weiteren digitalen Dienste wie Tigerbooks, Brockhaus und Munzinger

Der weitere Ausbau der digitalen Angebote ist 2020 durch die Auswirkungen der Pandemie in einen noch größeren Fokus bei den Planungen der Stadtbibliothek gelangt. Neben den schon etablierten Angeboten der OnleiheOWL, Tigerbooks, Sharemagazines, den Digibib-Datenbanken und dem Munzinger-Portal konnte Anfang 2020 mit „Freegal Music“ ein Musikstreaming-Angebot für die Kunden der Stadtbibliothek neu angeboten werden. Bis Ende 2020 wurden fast 30.000 Musiktitel gestreamt und über 2.000 Lieder, Musikvideos oder Hörbücher von Kunden herunter geladen. „Freegal Music“ schafft für Kunden der Stadtbibliothek einen Zugang zu rund 11 Millionen Songs von über 28.000 Labels aus über 100 Ländern.

<sup>2</sup> Beschluss zur [Drucksache 372/2018](https://ratsinfo.guetersloh.de/vorlagen), abrufbar unter <https://ratsinfo.guetersloh.de/vorlagen>

Im Bereich der eMedien hat der Anbieter Ciando sein Angebot für öffentliche Bibliotheken 2020 eingestellt. Das betraf auch die Stadtbibliothek Gütersloh, die hierüber ihren digitalen Bestand speziell im Segment der Fachbücher zusätzlich zu den eMedien der OnleiheOWL erweitern konnte. Die Pandemie und die damit verbundenen Lockdown-Phasen haben die Nachfrage nach digitalen Medien, besonders im Bereich der eBooks gesteigert. So hat sich die Stadtbibliothek im Sommer 2020 entschieden, über den amerikanischen Anbieter OverDrive englischsprachige eBooks und eAudios mit in den Bestand zu nehmen.

Die Ausweitung der digitalen Angebote sowohl im Bereich der eBooks wie auch weiterer Streaming- oder Datenbankdienste steht in Abhängigkeit von finanziellen Ressourcen. 2020 konnte die Erweiterung noch durch eine Umschichtung aus dem Etat der physischen Medien finanziert werden. Diese Finanzierungsmöglichkeit kommt aber an ihre Grenzen, weil die Mittel für physische Medien nicht weiter beschnitten werden können. Für 2021 sind Fördermittel u.a. auch für die Einrichtung einer digitalen Filmstreaming-Plattform in dem Programm „WissensWandel“ des Deutschen Bibliotheksverbandes gestellt worden. Der Antrag liegt zum Zeitpunkt des Lageberichtes noch in der Juryprüfung.

Eine politische Klärung der schon seit Jahren existierenden restriktiven eLizenz-Haltung der Verlage, die den öffentlichen Bibliotheken die Erwerbung aktueller eMedien erschwert bis unmöglich macht, konnte auch 2020 nicht gefunden werden. Zum Zeitpunkt dieses Lageberichtes gab es im Bundesrat eine Gesetzesinitiative, die für die öffentlichen Bibliotheken zumindest eine Lösungsperspektive sein könnte. Sollte es in der aktuellen Legislaturperiode keine gesetzliche Regelung geben, müssen Kunden der Stadtbibliothek noch länger auf viele aktuelle Bestseller in der OnleiheOWL verzichten.

#### Strategisches Ziel 1.2:

Die Stadtbibliothek legt ihren Schwerpunkt beim Veranstaltungsangebot auf die Vermittlung der digitalen Kompetenz.

#### Operationalisiertes Ziel 1.2.1:

Es finden jährlich mind. 20 Veranstaltungen zur digitalen Wissensvermittlung in der Stadtbibliothek statt. Die Stadtbibliothek kooperiert in diesem Bereich mit der VHS, dem Digitalen Aufbruch Gütersloh und dem Makerspace Gütersloh e.V.

#### Zielerreichung:

2020 wurden 12 Veranstaltungen mit 91 Teilnehmern durchgeführt.

#### Erläuterungen:

Die Veranstaltungsreihe „Wissenshappchen“, die seit Ende 2019 im digitalen Werkraum als offenes Angebot für alle interessierten Besucher durchgeführt wird, konnte aufgrund von Schließung und den Vorgaben des Landes NRW zur Eindämmung der Pandemie nur bis Mitte März an fünf Terminen mit insgesamt 53 Teilnehmern stattfinden. In Kooperation mit der VHS und dem Makerspace Gütersloh e.V. standen digitale Themen oder auch die Vorstellung der digitalen Angebote wie die „OnleiheOWL“ und das Musikstreaming-Portal „Freegal Music“ auf dem Programm. Die Veranstaltungsreihe ist damit ein sehr erfolgreiches Beispiel für die Kooperation und Vernetzung von Stadtbibliothek und weiteren Partnern im Bereich digitaler Bildung. Die Transformation der analogen Reihe „Wissenshappchen“ in ein rein digitales Format hätte personelle Ressourcen erfordert, die im Geschäftsjahr in der Stadtbibliothek nicht vorhanden waren.

Der digitale Werkraum hat in den Schließphasen der Stadtbibliothek die Funktion eines digitalen Studios für neue Veranstaltungsformate wie „Leselollis“, „Bastelbonbon“ und „Medientipps online“ übernommen. Bis März war es ein sehr gut frequentierter Bereich für Arbeitsgruppen und auch Ort für das monatliche Repaircafé des Makerspace Gütersloh e.V.

Neben den Veranstaltungen zur digitalen Ausleihe in der Reihe der „Wissenshappchen“ wurden im Berichtsjahr bis Mitte März auch wöchentliche eBook-Sprechstunden angeboten. Leser können am

Informationsplatz im 2. OG in dieser Zeit eine individuelle Beratung im Umgang mit ihren Lesegeräten, der Installation und Einrichtung der digitalen Ausleihe bekommen. Auch hier handelt es sich um ein offenes Angebot ohne vorherige Anmeldung. 2020 konnten aber nur 7 Sprechstunden angeboten werden, die von 38 Kunden besucht wurden. 2019 waren es noch 45 Termine mit 113 Kunden.

Die Social-Media-Aktivitäten der Stadtbibliothek begleiten die tägliche Arbeit und haben sich in dem Pandemiejahr 2020 zu einem zentralen Informationskanal über die Angebote der Stadtbibliothek entwickelt. Über Facebook und Instagram wurden neben der Homepage und den Presseberichten Kunden über Öffnungszeiten, Einlassregelungen, besonderen Ausleihbedingungen aufgrund des Lockdowns und neue Angebote und Formate informiert. Sie sind damit ein wesentliches Marketing- und Kommunikationsinstrument der Bibliothek.

#### Operationalisiertes Ziel 1.2.2:

Es werden mindestens 80% der Klassen an den weiterführenden Schulen mit einer fachlich geleiteten Schulbibliothek durch die verschiedenen Module des zwischen Schule und Stadtbibliothek vereinbarten Strukturplans erreicht.

#### Zielerreichung:

Die Mehrzahl der beteiligten Schulen hat mit 80% der Klassen 5 – 10 die Angebote der Schulbibliotheken genutzt.

#### Erläuterungen:

An acht von neun weiterführenden Schulen und der Mosaikschule (Förderschule des Kreises Gütersloh) werden Schulbibliotheken durch Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek fachlich geleitet bzw. sind im Aufbau. Die Finanzierung erfolgt durch den Fachbereich Jugend und Bildung.

Ziel und Aufgabe der Schulbibliotheken bestehen darin, die Lesefähigkeit, die Lesebereitschaft und die Medienkompetenz der Schüler zu fördern und zu entwickeln. Die Einbeziehung von Eltern, Lehrer und Schüler in die Bibliotheksarbeit spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Die sechs Mitarbeiterinnen nehmen mit Unterstützung von freiwillig engagierten Schülern, Eltern und Lehrer folgende Aufgaben wahr:

- ▶ fachliche Leitung der Schulbibliotheken einschließlich Anleitung und Koordination der ehrenamtlich mithelfenden Schüler und Eltern
- ▶ Bestandsaufbau und -pflege
- ▶ Beratung und Information
- ▶ Leseförderung und Medienerziehung
- ▶ Begleitung und Betreuung von Unterrichtsvorhaben
- ▶ Programm- und Öffentlichkeitsarbeit.

Unter der Bezeichnung „Lesepartner Gütersloh“ besteht eine regelmäßige Zusammenarbeit zwischen Stadtbibliothek und Schulen, die im Projekt „Bildungspartner NRW“ landesweit vernetzt ist. In diesem Rahmen wurde bereits 2005 ein Strukturplan entwickelt, der Unterrichtsinhalte und Bibliotheksnutzung verknüpft. Oberstes Ziel ist, jeden Schüler und jeden Lehrer mindestens einmal im Schuljahr mit einem Medien- oder Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek oder einer Schulbibliothek zu erreichen.

Die Programmarbeit der Schulbibliotheken umfasst im Einzelnen:

- ▶ Klassenführungen zur Einführung in die Bibliotheksbenutzung
- ▶ Bibliotheksunterricht
- ▶ digitale Angebote, soweit es die Ausstattung zulässt, z. B. digitale Rallyes durch die Bibliothek
- ▶ Autorenlesungen, Bücherrätsel, Buchvorstellungen, Schreib- und Vorlesewettbewerbe
- ▶ Mitwirkung am „Sommerleseclub“



2020 fanden in den Schulbibliotheken insgesamt 46 Führungen mit 1.106 Schülern, 156 Veranstaltungen mit 4.006 Schülern sowie 652 Mal Bibliotheksunterricht mit 11.375 Schülern statt.

Die Arbeit der Schulmediotheken war durch die coronabedingten Schulschließungen und Hygieneschutzmaßnahmen je nach Schule und den dort geltenden Regeln deutlich eingeschränkt. So wurden drei der Mediotheken übergangsweise und zum Teil auch noch fortdauernd als Lehrerzimmer genutzt. Die Zahl der Führungen und Veranstaltungen ist je nach Schule auch abhängig von den Stundenkontingenten des Fachpersonals, ausreichenden Arbeitsplätzen und den Öffnungszeiten.

Die einzelnen Schulbibliotheken weisen in Bezug auf Räumlichkeiten, Möblierung, Medienbestand, Öffnungszeiten, Finanzierung und Anbindung an das EDV-System der Stadtbibliothek sehr unterschiedliche Voraussetzungen auf.

#### Operationalisiertes Ziel 1.2.3:

Allen Oberstufen-Schülern in Gütersloh wird ein Facharbeitsrecherche-Training angeboten. Dabei geht es um die Schulung von Recherchetechniken und die Unterstützung bei der Themenfindung.

##### Zielerreichung:

Es wurden für Schüler individuelle Beratungsstunden zur Facharbeitsrecherche in der Stadtbibliothek und den Mediotheken angeboten.

##### Erläuterungen:

Neben den von Mitarbeitern der Stadtbibliothek produzierten erklärenden Video-Tutorials zur Facharbeitenrecherche gab es im ersten Schulhalbjahr 2020 mehrere Beratungstermine, in denen Schüler sehr intensiv und individuell zu ihrer Facharbeitsrecherche beraten werden konnten.

Unterstützend wurden über 2.000-mal die Video-Tutorials<sup>3</sup> mit Erklärungen zum richtigen Rechercheweg und den Möglichkeiten der Datenbanken auf YouTube abgerufen. Die Videos waren in den letzten Monaten der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen von Service vor Ort gute Alternativen der Schulung für Schüler.

Bislang galt für Schüler ab dem 16. Lebensjahr eine ermäßigte Jahresgebühr von 10 Euro. Seit Anfang 2020 wurde für die Schüler der Gütersloher weiterführenden Schulen die Kostenfreiheit bis zum 18. Lebensjahr ausgedehnt. Wie weit diese Entscheidung Einfluss auf die Anmeldezahlen dieser Nutzergruppe hat, lässt sich aufgrund der coronabedingten Nutzungseinschränkungen im Berichtsjahr nicht nachweisen.

#### Operationalisiertes Ziel 1.2.4:

Darüber hinaus werden „Dialog in Deutsch“, „Literaturkreis“ und „Türkischer Literaturkreis“ sowie die Veranstaltungsangebote für die „Generation Plus“ weitergeführt.

##### Zielerreichung:

Insgesamt fanden 60 Veranstaltungen mit 366 Besuchern statt.

##### Erläuterungen:

Im Rahmen von „Generation Plus“ bietet die Stadtbibliothek neben Film- und Spielnachmittagen auch das sehr beliebte Gedächtnistraining an. Daneben treffen sich in normalen Betriebszeiten in der Stadtbibliothek wöchentlich mittlerweile vier „Dialog in Deutsch“-Gruppen, in denen Migranten eingeladen sind, um die deutsche Sprache zu trainieren. Der „Türkische Literaturkreis“ lädt alle an türkischer Literatur und Sprache interessierten Besucher ein. Der „Literaturkreis“ findet in Kooperation mit dem Literaturverein statt.

<sup>3</sup> [https://www.youtube.com/watch?v=YTpqw9VptnY&list=PLHqTyPcxcDqIbGGHW0v1\\_8DEa\\_uNv1v1n](https://www.youtube.com/watch?v=YTpqw9VptnY&list=PLHqTyPcxcDqIbGGHW0v1_8DEa_uNv1v1n)

Fast alle Veranstaltungen in diesem Bereich konnten nur bis zum ersten Lockdown im März 2020 vor Ort stattfinden. Sie sind alle von ehrenamtlicher Unterstützung abhängig, meist von Personen aus den sogenannten Risikogruppen. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes im Rahmen der Pandemieentwicklung wurden deshalb einige Veranstaltungen abgesagt. Der Versuch die Reihe „Dialog in Deutsch“ in Form von Videomeetings digital anzubieten, ist mangels Teilnehmer nach kurzer Zeit eingestellt worden. Hier zeigt sich ein deutlicher Bedarf von Medienkompetenztraining und Angebote digitaler Teilhabe für Migranten und Senioren.

## **Allgemeines Ziel Nr. 2:**

### **Die Stadtbibliothek unterstützt durch geeignete Maßnahmen die materielle Sicherung und die Teilhabe der Menschen an Bildung, Kultur und gesellschaftlichem Leben.**

#### Strategisches Ziel 2.1:

Die Stadtbibliothek bietet Kindern kostenfreie Angebote und verbessert durch ihre kostenermächtigten Angebote die Bildungschancen von finanziell beeinträchtigten Menschen.

#### Strategisches Ziel 2.2:

Die Stadtbibliothek fördert durch ihre Lese- und Lernangebote und deren aktive Vermittlung die Teilnahme am Bildungssystem.

##### Operationalisiertes Ziel 2.2.1:

Das eingeführte Leseförderungskonzept „Komm mit in die Bibliothek“ hat sich etabliert und steht allen Tageseinrichtungen für Kinder (TEK) zur Verfügung.

##### Zielerreichung:

Das Programm „Komm mit in die Bibliothek“ für TEK wird weiterhin durchgeführt. Das Programm umfasst fünf verschiedene Veranstaltungen für Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren.

##### Erläuterungen:

Das Programm „Komm mit in die Bibliothek“ beinhaltet Veranstaltungen für Kinder in TEK, die im Alter zwischen drei und sechs Jahren sind. Spielerisch werden Angebote der Bibliothek vorgestellt und erlebt. Neben klassischen Medien gehören auch digitale Inhalte zu diesem Modul. Insgesamt haben nur 16 Veranstaltungen (Teilnehmer: 192) bis zum ersten Lockdown stattgefunden. Die Entwicklung des Angebotes eines Werkstattkoffers (mobiles digitales Angebot nebst Hardware) wird erst 2021 weiter verfolgt. Aufgrund der Pandemie und des Wegbruchs von analogen Veranstaltungen, wurden viele Aktivitäten in den digitalen Raum verlegt und es mussten neue Formate entwickelt werden für die Zeit vom Team der Kinder- und Elternbibliothek investiert wurde.

##### Operationalisiertes Ziel 2.2.2:

Grundschulen nehmen an 80 Veranstaltungen (inklusive Führungen) teil, die auf dem Programm „Schritt für Schritt - Buchstabenfit“ basieren. Aufgrund der Ausstattung aller Gütersloher Grundschulen mit Tablets wird das Programm für Grundschüler weiter in Richtung digitale Medieninhalte modifiziert und erprobt.

##### Zielerreichung:

2020 wurden im Rahmen des Programms „Schritt für Schritt – Buchstabenfit“ insgesamt 23 (2019: 58) Veranstaltungen durchgeführt.

##### Erläuterungen:

Das Leseförderungsangebot „Schritt für Schritt – Buchstabenfit“ ist weiterhin von den Grundschulen stark nachgefragt. Trotz der verschiedenen Schließungszeiten besuchten fast 600 Kinder aus Gütersloher Grundschulen im Klassenverbund die Bibliothek, um an einer Veranstaltung teilzunehmen. Im Hinblick auf die Einführung des neuen Angebotes „Komm mit in die Bibliothek“ für Kinder im Kinder-

gartenalter wird es eine Ausweitung des Angebotes für Grundschüler nicht geben. Dem Team sind hinsichtlich der Personalressourcen Grenzen gesetzt. Trotzdem wird die Bedeutung des Ausbaus des Angebotes hinsichtlich der digitalen Medien als notwendig gesehen und von den Schulen stark nachgefragt. Die verpflichtende Umsetzung des Medienkompetenzrahmens (MKR) in Schulen Nordrhein-Westfalens hat zu einer Einordnung aller Veranstaltungen des Angebotes „Schritt für Schritt – Buchstabenfit“ in den MKR geführt. Das Team der Kinder- und Elternbibliothek hat weitere Formate in den digitalen Raum verlegt, um auch während der Pandemie den Kontakt zu der wichtigen Zielgruppe weiterhin zu pflegen.

Entwickelt wurde ein neues Format der Basisveranstaltungen für die Klassen 1 bis 4, das auf der Grundlage eines guten Hygienekonzepts auch während der eingeschränkten Öffnung der Stadtbibliothek stattfinden konnte. Für 113 Kinder war bei einem Besuch der Stadtbibliothek in insgesamt fünf Veranstaltungen die Freude sehr groß. Weitere Veranstaltungen konnten aufgrund der zweiten Welle der Pandemie nicht mehr durchgeführt werden.

#### Operationalisiertes Ziel 2.2.3:

Der Strukturplan der Mediotheken (Schulbibliotheken) wird überarbeitet.

##### Zielerreichung:

Die bisherigen Angebote des Teams Schulbibliotheken lassen sich in die Kompetenzbereiche des Medienkompetenzrahmens einordnen. In enger Abstimmung mit den Mediothekskoordinatoren aus den Lehrerkollegien wurden weitere Angebote erarbeitet, so dass sich die Schulbibliotheken weiter als Lernorte im Sinne des Medienkompetenzrahmens etablieren konnten.

##### Erläuterungen:

Der Medienkompetenzrahmen NRW ist eine verbindliche Richtlinie für Schulen zur Vermittlung von Medienkompetenz. Er ist aufgeteilt in verschiedene Kompetenzbereiche, z. B. Informieren und Recherchieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren. Die Teilkompetenzen können entsprechend dem Medienkompetenzrahmen auch an so genannten „außerschulischen Lernorten“ vermittelt werden. In enger Abstimmung mit den Mediothekskoordinatoren wurde ermittelt, welche bisherigen Angebote der einzelnen Mediotheken so aufbereitet werden sollten, dass sie auch in den Mediotheken an den anderen Schul(form)en nutzbar sind. Zudem nahm und nimmt das Team an einer mehrtägigen Fortbildung zum Thema Film, Audio und Filmschnitt teil, so dass es in diesem Bereich zukünftig Veranstaltungsangebote machen kann. Auf der Grundlage der bewährten bisherigen und neu entwickelten Angebote wurde begonnen, ein gemeinsames Angebotsverzeichnis zu erstellen, mit dessen Hilfe Lehrkräfte zukünftig passende Veranstaltungen zu ihrem Unterrichtsvorhaben auswählen können und das als Weiterentwicklung des Strukturplans fungieren wird.

#### Operationalisiertes Ziel 2.2.4:

Schwerpunkt in den fachlich geleiteten Schulbibliotheken wird die Lese- und Medienkompetenzförderung werden.

##### Zielerreichung:

Es wurden für die Leseförderung als auch für die Medienkompetenzförderung Angebote entwickelt, die in Gruppen oder Klassen nutzbar sind. Diese Angebote sind in Abstimmung und Beratung mit dem Gremium der Lesepartner in den Strukturplan eingefügt und sollen somit langfristig von allen Klassen durchlaufen werden.

##### Erläuterungen:

In den Schulbibliotheken ist ein Rückgang der Lesekompetenz und der Lesemotivation spürbar, was auch durch die aktuelle PISA-Studie belegt wird. Es wurde ein Angebotsformat entwickelt, das sowohl leistungsstarke als auch -schwache Schüler anspricht und in hohem Maße lesemotivierend wirkt.

2020 war es coronabedingt noch nicht möglich, dieses Angebot fertigzustellen und den Schulen an-

zubieten, denn die Schulen haben nach dem Wegfall des Präsenzunterrichtes zunächst andere Schwerpunkte. Sofern möglich, soll das Projekt mit Beginn des neuen Schuljahres mit allen fünften Klassen an den Start gehen.

Einer der wichtigsten Aspekte der Lesemotivation bei Schülern ist ein aktueller und attraktiver Medienbestand. Er lag in den Schulbibliotheken im Jahr 2020 bei fast 70.000 Medieneinheiten (ME).

Schulbibliothek	Gesamtbestand	Zugänge	Erneuerungsquote
Anne-Frank-Schule	12.548 ME	302 ME	2,4%
Ev. Stift. Gymnasium	11.178 ME	989 ME	8,8%
Freiherr-vom-Stein-Schule	6.060 ME	79 ME	1,3%
Gesamtschule 3	476 ME	1 ME	0,2%
Geschwister-Scholl-Schule	9.000 ME	180 ME	2,0%
Hauptschule Ost	3.096 ME	44 ME	1,4%
Janusz-Korczak-Schule	9.777 ME	137 ME	1,4%
Mosaikschule	2.159 ME	29 ME	1,3%
Städt. Gymnasium	13.983 ME	436 ME	3,1%
<b>Summe Schulbibliotheken</b>	<b>68.277 ME</b>	<b>2.197 ME</b>	<b>3,2%</b>

Tabelle 2: Medienbestände der Schulbibliotheken

Für die Finanzierung der Mediengänge sind die Schulen zuständig. Die durchschnittliche Erneuerungsquote liegt bei 3,2%. Das bedeutet, dass ein Medium im Schnitt 31 Jahre im Bestand verbleibt. Falls sich die Erneuerungsquote nicht erhöht, führt dies in den nächsten Jahren zu einem veralteten, unattraktiven oder zu einem deutlich kleineren Bestand, der nur noch ausgewählte Schwerpunkte abdecken kann. Zudem werden die Schulbibliotheken im Rahmen der digitalen Schulentwicklung in ihren digitalen Bestand, z.B. in Form von Lernapps u.ä., investieren müssen.

#### Operationalisiertes Ziel 2.2.5:

Einführung eines kostenlosen Bibliotheksausweises für Gütersloher Schüler bis einschließlich 18 Jahre.

##### Zielerreichung:

Die Stadtbibliothek hat zum 1. Januar 2020 den kostenlosen Bibliotheksausweis für Schüler eingeführt.

##### Erläuterung:

Die Einführung eines kostenlosen Bibliotheksausweises für Gütersloher Schüler bis einschließlich 18 Jahre hat der Stadtbibliothek viel Lob von Eltern, Lehrern und Schülern eingebracht. Zahlenmäßige Aussagen über den Erfolg dieses neuen Angebotes sind 2020 nicht möglich, da auch die Schulen und damit verbunden die Mediotheken von massiven Einschränkungen aufgrund der Pandemie betroffen waren und sind.

#### Operationalisiertes Ziel 2.2.6:

In der Leseförderung für alle Altersgruppen werden neue Veranstaltungsformate weitergeführt. Digitale Angebote werden durch den Einsatz von mobilen Endgeräten (z. B. Tablet, Smartphone) umgesetzt und Multiplikatoren in ihren Kompetenzen geschult.

##### Zielerreichung:

Das digitale Angebot für Kinder wurde ausgebaut.

##### Erläuterungen:

Es haben – aufgrund der besonderen Lage durch die Corona-Pandemie - fast keine digitalen Veranstaltungen innerhalb der Angebote für Kinder bis 12 Jahre und deren Multiplikatoren stattgefunden. Während der Schließungszeiten aufgrund der Lockdowns wurden die digitalen Angebote der Bibliothek verstärkt genutzt. Das beliebte Angebot „Tigerbooks“, eine Kinderbuch-App mit über 3.000 interaktiven Büchern, eBooks und Hörbüchern für Kinder, wurde temporär ausgebaut. Neben den 20

vorhandenen Lizenzen wurden weitere 10 hinzugebucht. Mit einem gültigen Bibliotheksausweis können sich Kunden für 14 Tage über eine Lizenz auf das gesamte Angebot zugreifen. Zeitweise musste die Leihfrist verkürzt werden, um die hohe Nachfrage von Kunden zu befriedigen.

#### Operationalisiertes Ziel 2.2.7:

Ein Konzept für die Mediothek in der dritten Gesamtschule wird entwickelt.

##### Zielerreichung:

Ein Mediothekskonzept ist in Arbeit. Es kann an die fertig gestellten Räumlichkeiten oder veränderten Bedingungen im Zuge der Digitalisierung angepasst werden. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem Medienkonzept der Schule.

##### Erläuterungen:

Im Jahr 2020 konnte in der Dritten Gesamtschule Gütersloh kein für Schüler zugänglicher Raum als Mediothek eingerichtet werden, da die Bauarbeiten noch immer mit großen Einschränkungen verbunden sind. Zwar besteht noch immer ein Übergangsraum, in dem die noch verwendbaren Titel der Hauptschule Nord und bereits neu erworbene Bücher untergebracht sind. Allerdings wird dieser Raum auch als Lagerraum für Möbel und sonstiges Material genutzt und ist derzeit als Mediothek ungeeignet. Ein spontaner Besuch durch Schüler ist leider nicht möglich, solange an der Dritten Gesamtschule kein geeigneter Raum zur Verfügung steht. Im Zuge der Baumaßnahmen soll der Raum als Übergangs-Mediothek eingerichtet werden, so dass die Bibliothekarin auch eine mobile Ausleihstation per Laptop einrichten und so mit einem eingeschränkten, aber regelmäßigen Mediotheksbetrieb beginnen kann.

Die Öffnungszeiten der Schulmediotheken stehen in Korrelation zur Anzahl der Schüler an der jeweiligen Schule. Da mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 an der Gesamtschule 3 mehr Schüler unterrichtet werden als an der Freiherr-vom-Stein-Realschule, sind die Personalstunden an der Realschule inzwischen deutlich reduziert. Die so gewonnene Zeit wurde für die Begleitung und Beratung der Planungen für die zukünftige Mediothek der Dritten Gesamtschule verwendet. Die Ausleihe für die Schüler der Dritten Gesamtschule war durch Klassenbesuche in der Mediothek der Realschule gewährleistet, soweit es die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zuließen.

Im Rahmen des Aufbaus der Dritten Gesamtschule wird ein Konzept einer modernen Schulbibliothek entwickelt. Neben einem klassischen Medienangebot sollen dort aber auch digitale Angebote sowie Angebote der Lese- und Medienkompetenzförderung im Vordergrund stehen. Bei der Konzepterarbeitung wird die Stadtbibliothek sich an dem mit allen Schulbibliotheken vereinbarten und derzeit in Überarbeitung befindlichen Strukturplan zur nachhaltigen Lese- und Medienkompetenzförderung orientieren. Zeitlich ist dieser Prozess an den Fortgang der Bauarbeiten gekoppelt.

#### Strategisches Ziel 2.3:

Die bisher erfolgreichen Veranstaltungsformate werden weiter fortgeführt.

##### Operationalisiertes Ziel 2.3.1:

„Lesefrühling“ (in Kooperation mit der Stadtbibliothek Bielefeld)

##### Zielerreichung:

Die Veranstaltungsreihe „Lesefrühling – Die Kinder-Literaturtage“ konnte 2020 aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie nicht in bewährter Weise weitergeführt werden.

##### Erläuterungen:

Der „Lesefrühling“ hätte im Berichtsjahr zum fünfzehnten Mal kommunal übergreifend und gemeinsam von den Stadtbibliotheken Bielefeld und Gütersloh in effektiver Arbeitsteilung durchgeführt werden sollen. Aufgrund der Einschränkungen und die zeitweise Schließung der Bibliotheken, wegen der pandemischen Ausnahmesituation, musste die beliebte Veranstaltungsreihe abgesagt werden.

#### Operationalisiertes Ziel 2.3.2:

##### „Sommerleseclub“

###### Zielerreichung:

Das Leseförderprogramm „Sommerleseclub“ wurde 2020 weitergeführt.

###### Erläuterungen:

Der „Sommerleseclub“ wurde 2019 konzeptionell überarbeitet. Neben den bisherigen Zielgruppen von Schülern der Klassen 5 bis 10 können nun auch Leser aller Altersgruppen, alleine oder als Team (Familie, Freunde, Nachbarn) teilnehmen. Sie lesen über den Sommer hinweg Bücher, hören Hörbücher und besuchen literaturbasierte Veranstaltungen in der Bibliothek. Prinzip des neuen „Sommerleseclub“ ist immer noch die Förderung von Leselust und Lesekompetenz. Neu im Sommerleseclub sind kreative Veranstaltungsformate. Auch beim Sommerleseclub 2020 hat die Pandemie einen großen Einfluss auf die Teilnehmerzahlen und auch Durchführung der geplanten Veranstaltungen. Teilgenommen haben insgesamt 140 Kinder, Jugendliche und Familien. Die größte Teilnehmergruppe waren die 11- bis 14jährigen Kinder. Vor-Ort-Veranstaltungen konnten nur sehr eingeschränkt angeboten werden. Bei den Teilnehmern wurde aber sehr positiv zurückgemeldet, dass es zumindest ein eingeschränktes Sommerleseclub-Angebot im Berichtsjahr gab.

#### Operationalisiertes Ziel 2.3.3:

##### „Lesestadt“ (in Kooperation mit Bertelsmann SE und der Gütersloh Marketing GmbH)

###### Zielerreichung:

Die Veranstaltung „Lesestadt“ konnte nicht in bewährter Weise stattfinden.

###### Erläuterung:

Die Veranstaltungsreihe „Lesestadt“ konnte 2020 aufgrund der Pandemie nicht wie geplant mit Live-Lesungen in ganz Gütersloh stattfinden. Alternativ dazu hat Bertelsmann SE eine dreiteilige Lesung mit der Autorin Amelie Fried unter anderem auch in der Stadtbibliothek aufgenommen. Diese Lesungen wurden dann im Zeitraum der geplanten „Lesestadt“-Lesungen im November 2020 auf YouTube veröffentlicht. Für die Stadtbibliothek war dies eine gute Gelegenheit, das Haus über die Grenzen von Gütersloh hinweg bekannt zu machen.

#### Operationalisiertes Ziel 2.3.4:

##### Die Stadtbibliothek beteiligt sich an der Veranstaltungsreihe „Lesen gegen das Vergessen“.

###### Zielerreichung:

Die Stadtbibliothek beteiligte sich als Kooperationspartner an der Veranstaltung „Lesen gegen das Vergessen“.

###### Erläuterungen:

Der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh organisierte erstmals 2020 die Veranstaltung „Lesen gegen das Vergessen“, die in zeitlicher Nähe zum 10. Mai an die Bücherverbrennung 1933 erinnern soll. 2020 konnte die Veranstaltung coronabedingt nicht live stattfinden. Die geplanten Lesungen von Texten verfolgter Autoren wurden aufgezeichnet. Die Stadtbibliothek ist Mitglied im Organisationsteam und begleitet die Veranstaltung mit einer Bücherauswahl und über ihre Social-Media-Kanäle.

#### Operationalisiertes Ziel 2.3.5:

Angeboten werden seit Jahren Vorleseangebote in Deutsch und Polnisch. Eine konkrete Ausweitung des Angebotes um andere Sprachen ist derzeit nicht geplant.

###### Zielerreichung:

Die Vorlese-Veranstaltungen konnten aufgrund mangelnder Nachfrage und fehlender Ehrenamtlicher

nicht in gleichen Umfang fortgeführt werden.

Erläuterungen:

Die Veranstaltungsformate „Gütersloh liest vor“, „Lesekrümel“, „Vorlesen in polnischer Sprache“ und „Singen für Kinder“ laufen weiterhin sehr erfolgreich. Die Angebotsstruktur und der zeitliche Umfang sind immer wieder von den ehrenamtlichen Ressourcen abhängig. Termine haben aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie nur bis Mitte März 2020 stattgefunden. Die einzelnen Veranstaltungsformate werden laufend überprüft.

### **Allgemeines Ziel Nr. 3:**

### **Alle Menschen, insbesondere Familien, haben in Gütersloh durch eine bedarfsgerechte Infrastruktur positive Lebensbedingungen.**

#### Strategisches Ziel 3.1:

Die Stadtbibliothek ist offen für alle Menschen und schafft insbesondere Angebote für Familien.

##### Operationalisiertes Ziel 3.1.1:

Die Stadtbibliothek präsentiert sich als attraktiver und für alle offener Veranstaltungsort

Zielerreichung:

In der Stadtbibliothek hat sich als Kooperationspartner im Rahmen von Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen und anderen Events engagiert.

Erläuterungen:

Der Ort „Stadtbibliothek“ ist 2020 trotz Pandemie und den daraus entstandenen Einschränkungen Ort für unterschiedliche Veranstaltungen gewesen. Im Januar fand eine Gedenkveranstaltung zur 75jährigen Jubiläum der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz statt und im Februar war die Stadtbibliothek Gastgeber des zweiten Gütersloher Kulturforums mit über 100 Gästen. Ebenso konnte vor dem ersten Lockdown im März noch zu zwei Lesungen des Literaturvereins und des Hospizvereins eingeladen werden. In der „Woche der seelischen Gesundheit“ im Oktober war die Stadtbibliothek noch Veranstaltungsort für zwei Vorträge. Unter Corona-Bedingungen konnten hier jeweils 50 Zuhörer teilnehmen und das Hygienekonzept hat sehr gut funktioniert. Die Stadtbibliothek ist für viele Vereine und Gruppen in Gütersloh ein gern gesehener Kooperationspartner. 2020 sind die Charmützen mit dem Angebot eines regelmäßigen Strickcafé in den Räumen der Stadtbibliothek neu hinzugekommen. Die Stadtbibliothek erfüllt so eine wichtige Rolle als ein sozialer und wertfreier Ort des Austauschs, der Vernetzung und der Information für die Gütersloher Gesellschaft im Rahmen ihrer organisatorischen Möglichkeiten.

In den Sommer- und Herbstferien konnten kleine Formate für Kinder im Grundschulalter stattfinden. Bei sechs Leseabenteuer-Veranstaltungen bastelten 35 Kinder und beschäftigten sich mit Geschichten aus Bilderbüchern.

#### Strategisches Ziel 3.2:

Die Stadtbibliothek bietet vor Ort eine Lernumgebung an, die sowohl das konzentrierte individuelle Lernen als auch gemeinschaftliches Lernen ermöglicht.

##### Operationalisiertes Ziel 3.2.1:

Die weitere Schaffung von individuellen Lernräumen in der Bibliothek soll im Rahmen einer Neukonzeptionierung der gesamten Bibliothek in den nächsten Jahren weiterverfolgt werden.

Zielerreichung:

Die Entwicklung eines Bibliothekskonzeptes „Bibliothek neu denken“ mit dem Design-Thinking-Ansatz ist weiter fortgeführt worden.

#### Erläuterungen:

Die Nutzung der Stadtbibliothek hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Von der reinen Ausleihe vor Ort entwickelte sich die Nutzung in Richtung digitaler Dienstleistungen und dem Angebot von Arbeitsplätzen für allen Menschen. Zukünftig soll sich die Stadtbibliothek weiterhin zu einem sichtbaren Teil der Stadtgesellschaft entwickeln, einem Ort der Begegnung, an dem Menschen zusammenkommen, um zu arbeiten und sich auszutauschen, und an dem sie gemeinsam kreativ sind. Und dafür braucht die Stadtbibliothek die passende räumliche Ausstattung und ein modernes Bibliothekskonzept. Dieses soll unter Beteiligung der Kunden und Gütersloher entwickelt werden. Aus diesem Grund wird seit 2018 das Team der Stadtbibliothek intensiv in dem Design-Thinking-Ansatz zur Lösung von verschiedenen Fragestellungen geschult und trainiert. Design Thinking ist ein Ansatz, der partizipativ zum Lösen von Problemen und zur Entwicklung neuer Ideen führen soll. Die Entwicklung des Bibliothekskonzeptes „Bibliothek neu denken“ baut daher auf intensive Beteiligung der Bibliothekskunden und der Mitarbeiter auf und ist ein langfristiger Prozess über mehrere Jahre mit mehreren Workshop- und Planungsphasen.

Neben der Gesamtplanung der Bibliothek ist ab Mitte 2019 mit mehreren Fragestellungen speziell der Bereich der Kinderbibliothek sowohl räumlich wie auch veranstaltungstechnisch in den Fokus genommen worden. Aus den Erkenntnissen von zahlreichen Interviews mit Eltern und Kindern und einer intensiven Prototypen-Phase sind dann Ende 2019 erste Planungsideen für die Kinderbibliothek entstanden, die dann 2020 in eine konkrete Bauplanung geflossen ist. Bedingt durch die Corona-Pandemie ist es aber auch in diesem Projekt zu zeitlichen Verzögerungen gekommen. Der Start der Umbauarbeiten hat sich von Ende 2020 auf Anfang April 2021 verschoben.

#### Operationalisiertes Ziel 3.2.2:

Entwicklung der Mediotheken als digitale Denkräume nach dem Konzept des Digitalen Werkraums.

#### Zielerreichung:

Die Einrichtung von digitalen Denkräumen in den Mediotheken des städtischen Gymnasiums und der Anne-Frank-Gesamtschule konnte nicht umgesetzt werden.

#### Erläuterung:

In Anlehnung an das Konzept des digitalen Werkraums „Denken-Machen-Teilen“ hat die Stadtbibliothek gemeinsam mit dem Fachbereich Schule, dem Städtischen Gymnasium und der Anne-Frank-Schule das Projekt „Denkräume“ für die jeweiligen Mediotheken entwickelt. Für die Umsetzung ist 2020 ein Förderantrag bei der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen des Förderprogramms „Hoch Drei“ gestellt worden. Der Antrag der Stadtbibliothek hat leider keine Förderzusage erhalten. Damit konnte das Projekt nicht umgesetzt werden.

#### Strategisches Ziel 3.3:

Die Stadtbibliothek ist offen für alle Menschen und ermöglicht es ihren Besuchern, sich in einem geschützten Raum zu treffen.

#### Erläuterungen:

Im Berichtsjahr kamen 119.067 (2019: 188.195) Besucher in die Bibliothek. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 36%. Der massive Besucherrückgang ist Folge der Corona-Pandemie auf den Bibliotheksbetrieb: Die Bibliothek war insgesamt zwei Monate lang komplett geschlossen und weitere sechs Monate mit reduziertem Umfang geöffnet. So hatte die Stadtbibliothek im Berichtsjahr nur 1.546 Öffnungstunden. Das sind fast 25% weniger als 2019. Zudem gab es auch in den Öffnungsphasen der Pandemie eine gesetzlich vorgeschriebene Besucherbegrenzung und zeitweise waren auch alle Arbeitsplätze im Haus gesperrt.

In normalen Zeiten nutzen viele der Besucher die rund 160 öffentlichen Sitz- und Arbeitsplätze im Haus, um dort zu arbeiten, sich zu informieren, zu spielen und einfach nur, um sich zu treffen. Daneben findet über das ganze Jahr eine große Zahl von Veranstaltungen, von Vorlesestunden über Li-



teraturkreise bis zu Filmnachmittagen für Senioren statt. Die Stadtbibliothek ist auch Raum für einige öffentliche Gruppen, die hier ihre Sprechstunden anbieten, wie der Senioren- und der Behindertenbeirat und neu im Berichtsjahr die Sprechstunde der Ehrenamtskoordinatorin. Die Stadtbibliothek präsentiert sich gerne als ein für die Bürger und deren Interessenvertreter geschützter und kommerzfreier öffentlicher Ort. Dieses war in den zurückliegenden Monaten nicht möglich. Die Bedeutung als Lernort ist auch von den Gütersloher Schulen genutzt worden. In den Sommerferien haben das Städtische Gymnasium und die Altstadt-Grundschule eine „SummerSchool“ zur Unterstützung leistungsschwacher Schüler in der Stadtbibliothek organisiert. Dies zeigt, wie wichtig der öffentliche Ort Stadtbibliothek für Gütersloh ist.

Die Stadtbibliothek verfügt über 17 PCs mit Internetzugang (15 PCs in der Q-thek, 2 PCs im Kindermedienspielfeld) sowie 6 dezentral aufgestellte PCs für reine Katalog-Recherchen. Bibliothekskunden, die ihre Laptops oder Smartphones mitbringen, können das kostenfreie WLAN der Bibliothek nutzen.

Die intensive Nutzung als Lernort und Treffpunkt wird in Zukunft die Schaffung weiterer Lern-, Arbeits- und Treffpunktplätze und fachliche Überlegungen zur Lärmreduzierung erforderlich machen. Zudem wird kontinuierlich an der Verbesserung der technischen Infrastruktur für die Kunden gearbeitet.

#### Operationalisiertes Ziel 3.3.1:

Die Stadtbibliothek entwickelt und testet im Rahmen ihrer Vision „Ein Haus der Ideen von und für Menschen“ verschiedene Angebote.

#### Zielerreichung:

In sechs „Intelligenz-Arbeitsgruppen“ wurden verschiedene neue Angebote konzipiert und getestet.

#### Erläuterungen:

Die Stadtbibliothek ist schon seit jeher Treffpunkt und Anlaufstelle für viele verschiedene Menschen, von alt bis jung, von Schülern bis Berufstätigen, von Familien bis zu Alleinstehenden. Die konsequente Weiterentwicklung der räumlichen Gestaltung der Bibliothek zu einem dritten Ort mitten in Gütersloh bedingt auch eine Weiterentwicklung der Veranstaltungsformate und einen möglichen Ausbau von Kooperationen. Um für möglichst alle Menschen in Gütersloh relevant zu sein, sollten auch alle verschiedenen Talente und Kompetenzen bzw. „multiplen Intelligenzen“ (Howard GARDNER) der Menschen angesprochen werden. In Form von einzelnen Intelligenz-Arbeitsgruppen, bestehend aus allen Teammitgliedern der Stadtbibliothek, werden so neue Ideen entwickelt. Diese werden im Sinne des Design-Thinking-Ansatzes getestet und überprüft. Die Arbeit in den Intelligenz-Arbeitsgruppen und an neuen Veranstaltungsformaten war durch die Pandemie und die Einschränkungen bis hin zu mehrmaligen Schließungen der Stadtbibliothek nur sehr eingeschränkt möglich. Erste Ergebnisse sind zum Beispiel das offene Klavier, dass jeder Kunde im Haus bespielen kann, die Teilnahme an der „Woche der Vielfalt“, die Veranstaltungsreihe „FancyFriday“ für Jugendliche oder auch verschiedene Mitmach-Aktionen. Die Arbeit an diesen neuen Formaten ist Anfang 2021 wieder intensiver aufgenommen worden und mit der Perspektive von Veranstaltungen in der Bibliothek nach dem Ende der Corona-Pandemie sind auch weitere Aktionen angedacht.

Die Arbeit in den Intelligenz-Arbeitsgruppen geschieht außerhalb der organisatorischen Teamstrukturen und hat sich als eine sehr agile und befruchtende Zusammenarbeit der Mitarbeiter entwickelt.

#### Operationalisiertes Ziel 3.3.2:

Der Lesegarten wird als neuer Veranstaltungsbereich der Stadtbibliothek entwickelt.

#### Zielerreichung:

Der Lesegarten wurde durch den Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh fertig gestellt und konnte für Veranstaltungen der Stadtbibliothek genutzt werden.

#### Erläuterungen:

Die endgültige Fertigstellung und damit auch Nutzung des Lesegartens für Veranstaltungen hat sich

bis Ende September 2020 verzögert. Somit konnte er nicht wie ursprünglich geplant schon im Sommer im Rahmen des Sommerleseclubs für Outdoor-Veranstaltungen genutzt werden. Für die Kunden sind zudem ausleihbare Klappliegestühle angeschafft worden. Diese kamen auch vereinzelt bei gutem Wetter im Herbst noch im Lesegarten in den Einsatz. Für den Sommer 2021 sind kleine Outdoor-Spielgeräte zum Ausleihen geplant.

#### Strategisches Ziel 3.4:

Die Gestaltung des Gebäudes erfolgt attraktiv und kundenfreundlich.

##### Operationalisiertes Ziel 3.4.1:

Modernisierung der Kinderbibliothek

##### Zielerreichung:

Die Umbaupläne und die Auftragsvergabe für die Renovierung der Kinder- und Elternbibliothek sind vorbereitet worden.

##### Erläuterungen:

Die seit Jahren ausstehende Renovierung der sehr gut frequentierten und beliebten Kinder- und Elternbibliothek konnte aufgrund der Spende der Bertelsmann SE aus Anlass des 75. Geburtstages von Frau Mohn wieder aufgenommen werden. Der im Herbst 2018 angestoßene Prozess zur Entwicklung eines Bibliothekskonzeptes (s. Operationalisiertes Ziel 3.2.1) umfasst auch die Kinder- und Elternbibliothek. 2019 wurden über den Design-Thinking-Ansatz diverse Fragestellungen speziell für diesen Bereich bearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Architekten und Designer Aat Vos, der auch die Planungen und Entwicklung eines gesamten Bibliothekskonzeptes in Gütersloh begleitet, wurden die Erkenntnisse daraus bis März 2020 in konkrete Planungen für Umbau und Modernisierung der Kinderbibliothek umgesetzt. Pandemiebedingt verzögerte sich die konkrete Umsetzung bis November 2020. Der Baubeginn war kurz vor Redaktionsschluss. Die Fertigstellung wird für Anfang Juli 2021 erwartet.

#### Strategisches Ziel 3.5:

Die Substanz des Gebäudes und der technischen Anlagen wird durch vorausschauende Instandhaltung langfristig gesichert.

##### Operationalisiertes Ziel 3.5.1:

Jährlich werden 75.000 € zzgl. der Einsparungen durch die energetische Sanierung für die Bauunterhaltung bereitgestellt; die Angemessenheit dieser Mittelbemessung wird in mehrjährigen Abständen überprüft.

##### Zielerreichung:

Die Mittelbereitstellung war auch im Berichtsjahr gewährleistet. Die Bemessung wurde zuletzt 2016 überprüft.

##### Erläuterung:

In der mittelfristigen Finanzplanung sind weiterhin regelmäßige Bauunterhaltungsaufwendungen von 50.000 € pro Jahr vorgesehen. Darin ist neben den vertraglichen Wartungs- und den erfahrungsgemäß anfallenden kleineren Reparaturkosten von insgesamt 36.650 € auch ein Reserveposten von 13.350 € enthalten. Die mittelfristige Kalkulation umfasst ferner jährliche Rücklagenzuführungen von 35.200 €, davon 10.200 € aus kalkulatorischen Einsparungen durch die energetische Sanierung.

##### Operationalisiertes Ziel 3.5.2:

Die Netzwerkstruktur der Stadtbibliothek wird erneuert und für die vielfältigen mobilen Anwendungen angepasst.

Die IT-Struktur und -Ausstattung der Stadtbibliothek wird aufgrund der digitalen Entwicklung

erneuert und weiter ausgebaut.

Zielerreichung:

Das erarbeitete Maßnahmenkonzept konnte im Berichtsjahr in weiteren Schritten realisiert werden und wird im Folgejahr 2021 abgeschlossen.

Erläuterung:

Es wurden weitere Maßnahmen aus dem umfangreichen Investitionspaket von 2019 umgesetzt. 2020 sind im Kundenbereich neue Selbstverbuchungsgeräte, ein neues Abrechnungssystem für die Computerbibliothek und ein neuer Kundenkopierer installiert worden. Im Verwaltungsbereich wurde die notwendige Erneuerung der PCs abgeschlossen und mit den Arbeiten an der neuen Netzwerkstruktur und neuen Servern begonnen. Hinzu gekommen ist noch die Einrichtung der Kommunikationsplattform „MS Teams“. Aufgrund der coronabedingten Hygiene- und Abstandmaßnahmen auch im Verwaltungsbereich war für die Erhaltung der Arbeitsstrukturen und den weiteren Ausbau von mobilen Arbeitsmöglichkeiten die Anschaffung einer digitalen Plattform notwendig geworden.

Die Umsetzung aller Maßnahmen im IT Bereich sind auch 2020 von personellen Engpässen im Netzwerk-Bereich des IT-Dienstleisters betroffen gewesen.

Nr.	Teilmaßnahme	Sachstand
1028-1	Glasfaser-Anbindung 50 MBit	2019 abgeschlossen
1028-2	Erneuerung Netzwerk-Technik	2021 abgeschlossen
1028-3	Erneuerung Server-Infrastruktur	2020 beauftragt
1028-4	Erneuerung Verwaltungs-PCs	2020 abgeschlossen
1028-5	Erneuerung Computerbibliothek incl. Server	2019 weitgehend abgeschlossen (Server-Erneuerung: 2022)
1028-6	Erneuerung Verwaltungssystem Computerbibliothek	2020 abgeschlossen
1028-7	Erneuerung PCs und Anbindung SB	2020 begonnen
1028-8	Erneuerung Kopierer/Zentraldrucker	2020 weitgehend abgeschl.
1028-9	Erneuerung Selbstverbuchungsgeräte	2020 abgeschlossen
1029-T	Kommunikationsplattform „MS Teams“	2020 eingerichtet
1029-TK	IT-basierte Erneuerung der Telefonanlage	2021 beauftragt

Tabelle 3: Umsetzungsstand der IT-Modernisierung bei Redaktionsschluss

#### **Allgemeines Ziel Nr. 4:**

#### **Unsere Strukturen, Prozesse und Leistungen orientieren sich an den Bedürfnissen und Bedarfen der Bürger und Kooperationspartner.**

Strategisches Ziel 4.1:

Die Kooperationen mit örtlichen Einrichtungen werden beibehalten, respektive im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten ausgebaut, um Synergieeffekte zu nutzen und um das Angebot für die Kunden zu verbessern.

Zielerreichung:

Die Stadtbibliothek hat im Berichtsjahr mit verschiedenen Partnern zusätzliche Ressourcen für den Medienerwerb, wenn auch im geringeren Umfang, und die Veranstaltungsarbeit gewinnen können.

Erläuterung:

Bis zum ersten Lockdown Mitte März 2020 hat die Stadtbibliothek in gewohnter Weise mit vielen Kooperationspartnern zusammengearbeitet. Im Rahmen der darauffolgenden Einschränkungen des Bibliotheksbetriebes und den vorgeschriebenen Regelungen zur Eindämmung der Pandemie waren viele Kooperationsveranstaltungen nicht oder kaum möglich. Mit allen Kooperationspartnern, wie zum Beispiel der Bürgerstiftung mit Dialog in Deutsch, dem Verein Makerspace Gütersloh e.V. mit dem Repaircafé, dem Literaturkreis und vielen anderen wurde kreativ über Ver-

anstaltungsformate unter Corona-Bedingungen oder auch digitale Formate gesprochen. Die Entscheidungen, ob und wie Veranstaltungen durchführbar waren, ist immer in Abhängigkeit von den technischen Möglichkeiten und den zur Verfügung stehenden Ressourcen sowohl in der Stadtbibliothek als auch bei den jeweiligen Kooperationspartnern getroffen worden. Einige Veranstaltungsreihen zum Beispiel im Bereich „Generation Plus“ werden von Senioren und älteren Ehrenamtlichen durchgeführt, die aus Infektionsschutzgründen ihre Arbeit erst einmal einstellen mussten. Zudem leben viele Veranstaltungsformate in der Stadtbibliothek von dem analogen Zusammenkommen der Menschen, welches in dem Berichtsjahr aufgrund der gesetzlichen Kontaktbeschränkungen überwiegend nicht möglich war.

Die Stadtbibliothek wird auch in Zukunft für die inhaltliche Weiterentwicklung ihrer Angebote und den Erhalt als attraktive Bildungseinrichtung auf Drittmittel und Kooperationen angewiesen sein. Neben finanzieller geht es aber auch um personelle Unterstützung durch eine Vielzahl von Ehrenamtlichen, die Veranstaltungen wie zum Beispiel „Dialog in Deutsch“ oder Vorlese-Angebote betreuen. Deshalb war es um so wichtiger, mit den Kooperationspartnern immer im Gespräch zu bleiben, damit man, sobald es wieder möglich sein wird, gemeinsam wieder in die Veranstaltungsplanung einsteigen kann.

Diesen Partnern gilt für das Berichtsjahr ein besonderer Dank für ihre Unterstützung der Bibliotheksarbeit:

#### **Partner der Stadtbibliothek im Überblick**

- ▶ Bertelsmann SE & Co. KGaA
- ▶ Bertelsmann Stiftung
- ▶ Bibliotheken in Ostwestfalen-Lippe
- ▶ BIGS - Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle
- ▶ BITel GmbH
- ▶ Bündnis für Erziehung der Stadt Gütersloh
- ▶ Bürgerstiftung Gütersloh
- ▶ Charmütze
- ▶ Ehrenamtsbüro der Stadt Gütersloh
- ▶ Evangelisch Stiftisches Gymnasium Gütersloh
- ▶ Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh
- ▶ Fachbereich Jugend und Bildung der Stadt Gütersloh
- ▶ Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh
- ▶ Fachhochschule Bielefeld
- ▶ Freifunk-Initiative Kreis GT
- ▶ Gleichstellungsstelle Stadt Gütersloh
- ▶ Gütersloh Engagiert
- ▶ Gütersloh Marketing GmbH
- ▶ Gütersloher Suppenküche e. V. - Kinderküche „Die Insel“
- ▶ HBZ - Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen
- ▶ Förderverein Lions Club Gütersloh-Wiedenbrück
- ▶ Gütersloh engagiert
- ▶ Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Gütersloh
- ▶ Kreis Gütersloh, Abteilung Bildung
- ▶ Kreisarchiv Gütersloh
- ▶ Kultursekretariat Gütersloh
- ▶ Literaturverein Förderer und Freunde der Stadtbibliothek Gütersloh e. V.

- ▶ LWL-Klinik für Suchtmedizin
- ▶ Makerspace GT e.V.
- ▶ Pro Familia
- ▶ Schulen im Stadtgebiet Gütersloh
- ▶ Sparkasse Gütersloh-Rietberg
- ▶ Stadtarchiv
- ▶ Stadtwerke Gütersloh GmbH
- ▶ Universitätsbibliothek Bielefeld
- ▶ Verband der Bibliotheken NRW (vbnw)
- ▶ Verbraucherzentrale Gütersloh
- ▶ Volkshochschule der Stadt Gütersloh

Kooperationen, Drittmittel und ehrenamtliches Engagement sind für die Veranstaltungsarbeit von zentraler Bedeutung. Der Großteil der nachfolgend dargestellten Veranstaltungen können nur dank dieser Unterstützung angeboten werden.

<b>Veranstaltungen für Kinder und Eltern</b>	Anzahl	Teilnehmer	Drittmittel	Ehrenamtliche	Kooperationen
Führungen und Veranstaltungen „Buchstabenfit“	23	565			
Lesefrühling – Lesungen mit Kinderbuchautoren	0	0	●		●
"Gütersloh liest vor" – Vorlesen für Kinder ab fünf	13	93		●	
Vorlesen in Polnisch	3	24		●	
Lesekrümel – Vorlesen und Basteln für Zweijährige	2	40		●	
Führungen Kindertageseinrichtungen etc.	16	192			
weitere Veranstaltungen für Kinder	9	154			●
Elternkurse (Kooperation mit Bündnis für Erziehung)	2	16			●
weitere Veranstaltungen für Eltern	0	0			
<b>insgesamt</b>	<b>68</b>	<b>1.084</b>			

Tabelle 4: Veranstaltungen für Kinder und Eltern

<b>Veranstaltungen für Jugendliche</b>	Anzahl	Teilnehmer	Drittmittel	Ehrenamtliche	Kooperationen
Abschlussparty Sommerleseclub in der „Welle“	0	0	●		●
Lange Lernnächte	0	0			
Rechercheeinführungen für Facharbeiten (Q-thek)	8	18	●		●
Führungen ab Klasse 7	0	0			
sonstige Veranstaltungen Jugendliche	8	57			
<b>insgesamt</b>	<b>16</b>	<b>75</b>			

Tabelle 5: Veranstaltungen für Jugendliche

<b>Veranstaltungen für Erwachsene</b>	Anzahl	Teilnehmer	Drittmittel	Ehrenamtliche	Kooperationen
Dialog in Deutsch	40	139		●	●
Litera TÜRKÇE (Türkischer Literaturkreis)	3	18		●	●
Literaturkreis des Literaturvereins	1	25		●	●
Makerspace e. V.	6	92		●	●
öffentliche Q-thek-Veranstaltungen (Wissenshäppchen)	5	53			●
Führungen	0	0			●
Führungen für Fachbesucher	0	0			
Lesungen	6	478			
eBook-Sprechstunde	7	38			
Lange Nacht der Kunst	0	0			●
Denklabor	0	0			●

Aktionstage	0	0			●
Charmützen	2	30		●	●
Ausstellungen	1	0			●
<b>insgesamt</b>	<b>71</b>	<b>873</b>			

Tabelle 6: Veranstaltungen für Erwachsene

<b>Veranstaltungen „Generation plus“</b>	Anzahl	Teilnehmer	Drittmittel	Ehrenamtliche	Kooperationen
English Coffee	6	85		●	
Filmnachmittage	2	43			
Gedächtnistraining	3	24			
Digitale Teilhabe im Alter	0	0			
Spielenachmittage	5	32			
<b>insgesamt</b>	<b>16</b>	<b>184</b>			

Tabelle 7: Veranstaltungen für „Generation Plus“

Operationalisiertes Ziel 4.1.1:

Die Kooperation mit der VHS wird weiter ausgebaut und laufend optimiert.

Zielerreichung:

Die Zusammenarbeit mit der VHS wurde weiter ausgebaut und gefestigt.

Erläuterungen:

Die Angebote der Stadtbibliothek und der VHS ergänzen sich an vielen Stellen. Der Einsatz von VHS-Referenten für die regelmäßige Veranstaltungsreihe „Wissenshäppchen“ wurde gefestigt und die Reihe ist in das gedruckte Veranstaltungsprogramm der VHS übernommen worden.

Aufgrund der Pandemie konnte die Reihe „Wissenshäppchen“ nach März 2020 nicht durchgeführt werden. Sobald es wieder möglich ist, wird dieses Veranstaltungsangebot gemeinsam fortgesetzt werden. Themenplanungen für die zweite Jahreshälfte 2021 sind schon in Arbeit.

Operationalisiertes Ziel 4.1.2:

Die Kooperation mit dem Verein Makerspace e. V. wird fortgeführt und ausgebaut.

Zielerreichung:

Die Stadtbibliothek war Veranstaltungsort für das regelmäßige Repaircafé.

Erläuterungen:

Der Verein Makerspace Gütersloh e.V. bietet seit 2018 regelmäßige Vernetzungstreffen in den Räumen der Stadtbibliothek an. Seit Frühjahr 2019 organisiert der Verein zudem an jedem ersten Samstag im Monat ein Repaircafé in den Räumen des Digitalen Werkraums. Besucher können dort gegen eine Spende ihre Kleingeräte zur Reparatur bringen und direkt dabei zusehen, wie Mitglieder des Vereins fachmännisch versuchen diese wieder funktionstüchtig zu machen. Dieses Angebot ist im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der UN ein wertvoller Beitrag für Gütersloh. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zum Corona-Schutz konnten 2020 statt der monatlichen Termine nur 6 Termine des Repaircafés angeboten werden. 92 Personen wurde mit ihren mitgebrachten Geräten geholfen.

Strategisches Ziel 4.2:

Darüber hinaus bestehen überörtliche Kooperationen mit verschiedenen Partnern, z.B. die Kooperation mit der FH Bielefeld, die „OnleiheOWL“ mit 36 ostwestfälischen Bibliotheken und die Ausbildungskooperation mit der UB Bielefeld. Diese Kooperationen werden fortgeführt und kontinuierlich erweitert.

#### Zielerreichung:

Die Kooperationen im Rahmen der „OnleiheOWL“ und mit der FH Bielefeld konnten weiter ausgebaut und gefestigt werden.

#### Erläuterungen:

Mit 36 beteiligten Bibliotheken ist die „OnleiheOWL“ der zweitgrößte Verbund in Nordrhein-Westfalen und deckt, bis auf die Stadtbibliothek Paderborn, fast ganz Ostwestfalen ab. Nur mit einer derartigen Kooperation ist es allen beteiligten Bibliotheken möglich, ihren Nutzern ein qualifiziertes und umfangreiches Angebot von über 80.000 eMedien zu machen und dieses auch ständig weiter auszubauen. Der Verbund bietet zudem die Chance, mit Anbietern digitaler Inhalte in Konsortialverhandlungen zu treten, um dadurch günstigere Lizenzbedingungen auszuhandeln. Dieses ist 2019 bei Verhandlungen mit dem Musikstreaming Anbieter Library Ideas LLC erfolgreich gelungen. 20 Bibliotheken aus dem Verbund der OnleiheOWL haben so zu günstigeren Bedingungen Verträge abschließen können. Die Stadtbibliothek Gütersloh gehörte auch dazu und konnte im Frühjahr 2020 dieses neue digitale Angebot im Bereich Musik online stellen. Die „OnleiheOWL“ und „Freegal Music“ haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Kunden der Stadtbibliothek während der Pandemiezeit ab März 2020 unabhängig von einer Bibliotheksöffnung ein digitales Ausleihangebot erhalten haben.

Die Zusammenarbeit mit der FH Bielefeld hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt und ist eine stabile Partnerschaft, die sich auch in langfristigen Kooperationsvereinbarungen zeigt. Die Entwicklungen des FH-Standortes Gütersloh fördern diese Entwicklung ebenso.

Ein weiteres Beispiel für überörtliche Kooperation ist der seit Jahren mit viel Erfolg durchgeführte „Lesefrühling“ in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Bielefeld, der leider pandemiebedingt 2020 ausfallen musste.

### **Allgemeines Ziel Nr. 5:**

**Die Stadtbibliothek ist innovativ und kundenorientiert. Engagierte Mitarbeiter arbeiten wirkungsorientiert nach dem Lebenslagenansatz auf der Grundlage aktueller fachlicher Standards im Interesse der Stadt Gütersloh und ihrer Einwohner.**

#### Strategisches Ziel 5.1:

Die Kunden sind mit den Angeboten und Dienstleistungen der Stadtbibliothek zufrieden.

##### Operationalisiertes Ziel 5.1.1:

Es finden regelmäßig Mitarbeiter- und Kundenbefragungen statt.

#### Zielerreichung:

Es wurden Kundeninteressen im Rahmen von Design Thinking ermittelt. Die Mitarbeiterbefragung wurde auf 2021 verschoben.

#### Erläuterungen:

Im Rahmen des umfassenden Design-Thinking-Prozesses ist die Kunden- und Bürgerpartizipation weiterhin ein zentrales Element, so dass die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die neue Gestaltung und auch neue Angebote fließen können. Schwerpunktmäßig arbeitete die Arbeitsgruppe an dem Thema „Sonntagsöffnung“ (siehe operationalisiertes Ziel 5.1.2.)

Die nächste Befragung der Mitarbeiter ist für Ende 2021 geplant.

##### Operationalisiertes Ziel 5.1.2:

Die Stadtbibliothek überprüft regelmäßig ihre Serviceangebote und passt diese den Kundenwünschen und technischen Gegebenheiten an.

#### Zielerreichung:

Die Stadtbibliothek ist in einem Design-Thinking-Prozess mit der Überprüfung ihrer Öffnungszeiten

gestartet. Die Homepage ist erneuert worden.

#### Erläuterungen:

Die Stadtbibliothek hat für die kritische Prüfung ihrer Öffnungszeiten auch mit der besonderen Fragestellung einer Sonntagsöffnung 2020 einen Design-Thinking-Prozess geplant und erhält dafür Landesmittel aus dem „Programm zur Stärkung der Sonntagsöffnung in Bibliotheken (ProSiB)“. Mit den Landesmitteln werden zudem auch Veranstaltungen für einige geöffnete Testsonntage im Herbst 2021 finanziert. Geplant waren diese Testsonntage schon für Frühjahr 2021. Der gesamte Prozess ist aber durch die erschwerten Rahmenbedingungen 2020 in seiner Umsetzung sehr erschwert worden. Gemeinsame Workshops mussten digital umgeplant werden und auch die Kundeninterviews konnten überwiegend nur über Videotools geführt werden. Für alle Beteiligten, Mitarbeiter der Stadtbibliothek, die begleitende Trainerin und auch die teilnehmenden Kunden war das zu Anfang Neuland und eine besondere Herausforderung.

In der zweiten Jahreshälfte 2020 wurde im Team der Stadtbibliothek gemeinsam mit der Firma der Bibliothekssoftware an dem Relaunch der Homepage mit integrierten WebOPAC (Onlinekatalog) gearbeitet. Auch hier haben sich aufgrund der Corona-Pandemie auf beiden Seiten die Arbeiten daran verzögert. Anfang 2021 konnte die neue Homepage der Stadtbibliothek unter [www.stadtbibliothek-guetersloh.de](http://www.stadtbibliothek-guetersloh.de) online gehen. Die Migration auf den neuen Server ist technisch ohne Probleme gelungen und auch das erste Kundenfeedback war sehr positiv.

#### Strategisches Ziel 5.2:

Die Mitarbeiter identifizieren sich mit den Angeboten und Dienstleistungen der Stadtbibliothek. Sie wirken aktiv und mit eigenen Impulsen an deren Weiterentwicklung mit, arbeiten im Team kollegial zusammen und unterstützen sich gegenseitig.

##### Operationalisiertes Ziel 5.2.1:

Die Fortbildungsquote beträgt jährlich durchschnittlich 1,5%. Ein Schwerpunkt liegt dabei weiterhin auf Themen im Bereich digitaler Kompetenzen, Personalentwicklung und Neukonzeption der Stadtbibliothek.

#### Zielerreichung:

Im Berichtsjahr betrug die Fortbildungsquote 1,1%.

#### Erläuterungen:

Der Stadtbibliothek sind Fortbildung und Qualifikation aller Mitarbeiter sehr wichtig. Ein Schwerpunkt war seit Ende 2018 die Einführung von Design Thinking, die auch 2019/2020 mit der Bearbeitung weiterer Fragestellungen im Zusammenhang eines neuen Bibliothekskonzeptes, der neuen Kinderbibliothek und zu den Öffnungszeiten fortgeführt wurde.

2020 ist die Projektmanagement-Methode „Kanban“ im Team eingeführt worden. Der Schulungsprozess musste aufgrund von Corona erst einmal unterbrochen werden, da tägliche Meetings an einem Kanban-Board unter den aktuellen Abstandsvorschriften nicht umsetzbar waren. Im Sommer wurde zudem in verschiedenen Schritten die Plattform „MS Teams“ als Tool für kollaborierendes Arbeiten und für Videomeetings eingeführt. Das Arbeiten mit diesem neuen Tool hat für das gesamte Team einige organisatorische Neuerungen mit sich gebracht. Die Transformation der Kanban-Methode auf ein digitales Tool ist deshalb erst einmal zurückgestellt worden.

Die Fortbildungsquote lag im Berichtsjahr unter der Quote 2019 (2,3%), was auch im Zusammenhang mit den besonderen und herausfordernden Arbeitsbedingungen in diesem Jahr steht. Die ständigen organisatorischen Wechsel von Bibliotheksschließung und erneuter Öffnung, von wechselnden Einlassbedingungen und Anpassungen im Betriebsablauf ließen keine Zeit für umfangreiche Fortbildungen. Die Quote bildet aber bei weitem nicht das ab, was alle Mitarbeiter der Stadtbibliothek in den letzten Monaten gelernt haben, wie zum Beispiel die Arbeit mit der neuen digitalen Plattform MS Teams oder die Durchführung von Videomeetings auf unterschiedlichsten Plattformen. Die Mitarbeiter haben gelernt, wie sie mit Tablets von zu Hause arbeiten können. Sie ha-



ben neue Formate für YouTube entwickelt und sich im Thema Filmaufnahmen fit gemacht. Seit März 2020 sind das für alle Mitarbeiter digitale „learning lessons“ gewesen, die sich nicht über diese Fortbildungsquote abbilden lassen. Es war ein besonderer Kraftakt für das gesamte Team, den „normalen“ Bibliotheksbetrieb in einer guten Form aufrechtzuerhalten und gleichzeitig sich mit neuen Technologien auseinanderzusetzen, die für die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek notwendig sind und die Stadtbibliothek in der gesamten Corona-Krise haben präsent sein lassen.

#### Operationalisiertes Ziel 5.2.2:

Der durch das Coaching angestoßene Teamentwicklungsprozess wird kontinuierlich fortgeführt.

#### Operationalisiertes Ziel 5.2.3:

Das Team der Stadtbibliothek arbeitet im Rahmen der Agenda 2030 an der Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN.

#### Zielerreichung:

Die Einrichtung einer internen Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ musste zurückgestellt werden.

#### Erläuterungen:

Aufgrund des hohen Organisationsaufwandes bedingt durch die Folgen der Pandemie standen im Berichtsjahr keine personellen und zeitlichen Ressourcen für die Zielerreichung zur Verfügung. Trotzdem werden Entscheidungen auch schon jetzt unter dem Aspekt Nachhaltigkeit getroffen. Die systematische Bearbeitung der Agenda 2030 soll 2021 durch eine Arbeitsgruppe erfolgen.

#### Strategisches Ziel 5.3:

Die technische Infrastruktur wird auf einem aktuellen Stand gehalten und ermöglicht den Mitarbeitern die effiziente Ausübung ihrer Tätigkeiten.

#### Operationalisiertes Ziel 5.3.1:

Die Ausstattung der Mitarbeiterarbeitsplätze wird unter dem Aspekt des mobilen und papierlosen Arbeitens modernisiert.

#### Zielerreichung:

Die Erneuerung der Mitarbeiter-PCs und Lösungen für das mobile Arbeiten wurden umgesetzt.

#### Erläuterungen:

Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden 35 Arbeitsplätze wurden mit neuen PCs ausgestattet. Die Bildschirme haben eingebaute Kameras. Aufgrund der Erfordernisse, auch in den Bürobereichen auf Abstand zu achten, wurde für viele Mitarbeiter mobiles Arbeiten ermöglicht. Zum einen sind dafür zusätzliche externe Zugänge auf die Systeme geschaffen worden und zum anderen war die Einrichtung von MS Teams ein großer Schritt in Richtung mobiles Arbeiten. Mit dem Tool können alle Mitarbeiter von zu Hause auf dort hinterlegte Dateien zugreifen und es wurde ein sicheres Chat-Tool für die Kommunikation in Zeiten von Distanzarbeiten für alle geschaffen. Die Pandemie erforderte auch die Nutzung von Videotools für digitale Meetings. Auch das ist seit dem Sommer über MS Teams möglich und wird seitdem selbstverständlich von allen Mitarbeitern für Sitzungen und Meetings in der Stadtbibliothek genutzt.

### 3. Personalbericht

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 33,2 Mitarbeiter bzw. 24,5 rechnerische Vollzeitkräfte in der Stadtbibliothek sowie den Schulbibliotheken beschäftigt<sup>4</sup>. Die Personalressourcen haben sich seit 2019 weiterhin positiv entwickelt. Vor dem Hintergrund der Aufgabenentwicklung und der weiter zunehmenden Bedeutung der Stadtbibliothek als öffentlicher Ort wurde der Betriebskostenzuschuss um eine Teamleitungsstelle aufgestockt. Damit wurde eine vorsichtige Anpassung des Personalstandes ermöglicht. Gleichzeitig waren unvorhergesehene Ausfälle durch längere Mutterschutz- und Krankheitszeiten (incl. Quarantäne- und Selbstisolierungszeiten durch die Corona-Pandemie) im Umfang von 0,54 Vollzeitäquivalenten zu bewältigen.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Mitarbeiter umgerechnet in Vollzeitkräfte	28,8	26,7	24,3	24,9	24,5	24,0	24,3	23,1	23,6	24,0	24,4	24,5
davon drittmittel-finanzierte Projektstellen	0,0	0,0	0,1	0,6	0,8	0,7	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0
davon in ATZ-Ansparphase	0,7	2,7	1,8	1,8	1,0	0,0	0,3	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
nachrichtlich:												
Mitarbeiter in ATZ-Ruhephase	0,0	0,1	1,0	0,4	0,8	1,8	1,8	1,4	1,2	0,4	0,0	0,0
Auszubildende	2,0	1,5	1,9	2,3	2,8	1,5	0,8	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0

Tabelle 8: Personalressourcen im Zeitverlauf (ATZ = Altersteilzeit)

Im Berichtsjahr konnten sich außerdem 3 (Vorjahr: 5) Praktikanten einen Einblick in die Arbeit einer öffentlichen Bibliothek verschaffen. Wegen der Corona-Pandemie konnte nur 1 Tagespraktikum zur Berufsfelderkundung durchgeführt werden, der Boy's Day musste ausfallen (Vorjahr: 8 Tagespraktika).

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Fortbildungsquote	1,6%	1,8%	1,4%	0,8%	2,7%	1,4%	1,7%	2,3%	1,3%	1,5%	2,3%	1,1%
Ausbildungsquote	6,5%	5,1%	7,4%	8,6%	10,9%	5,6%	3,6%	4,0%	4,1%	3,8%	3,9%	3,9%
Krankenstand	5,3%	6,1%	2,8%	3,2%	4,6%	5,3%	5,0%	3,7%	4,8%	3,9%	3,6%	6,6%
Frauenquote	81,6%	83,2%	88,2%	88,6%	88,1%	88,8%	88,4%	87,9%	89,7%	89,7%	86,0%	85,4%
Teilzeitquote	36,3%	38,9%	45,2%	53,5%	55,7%	62,7%	56,8%	56,0%	62,3%	64,4%	66,8%	67,7%
Durchschnittsalter	45,8	45,9	48,2	50,0	48,9	49,5	49,0	50,0	51,4	50,0	49,3	50,0

Tabelle 9: Personal-Kennzahlen  
(Berechnungsbasis: Vollzeitäquivalente)

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben beteiligt sich die Stadtbibliothek am städtischen betrieblichen Gesundheitsmanagement durch Anwendung des EDV-Tools SAM. Dort sind alle Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen aufgefordert, betriebliche Unterweisungen zu verschiedenen Themenfeldern zu absolvieren.

<sup>4</sup> Näheres siehe Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt 4.3

## 4. Finanzbericht

### 4.1 Ertragslage

#### 4.1.1 Jahresergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Geschäftsjahr 2020 weist einen Jahresüberschuss von 259,2 T€ aus. Gegenüber dem geplanten Überschuss bedeutet dies eine Verbesserung von 203,1 T€, die aus Minderaufwendungen in Höhe von 8,8% bei gleichzeitigen Mindererträgen in Höhe von 0,5% resultiert. Diese Abweichung lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

	Plan	Ist	Abweichung	
gewöhnliche Erträge	2.478,0 T€	2.461,3 T€	-16,7 T€	-1%
gewöhnliche Aufwendungen	-2.371,4 T€	-2.182,7 T€	+188,7 T€	-8%
<b>Ergebnis aus gewöhl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>106,6 T€</b>	<b>278,6 T€</b>	<b>+172,0 T€</b>	
Erträge für Bauunterhaltung	0,0 T€	0,0 T€	+0,0 T€	***
Aufwendungen für Bauunterhaltung	-50,0 T€	-31,1 T€	+18,9 T€	-38%
<b>Ergebnis aus baulicher Unterhaltung</b>	<b>-50,0 T€</b>	<b>-31,1 T€</b>	<b>+18,9 T€</b>	
außergewöhnliche Erträge	43,3 T€	46,7 T€	+3,4 T€	+8%
außergewöhnliche Aufwendungen	-43,9 T€	-35,0 T€	+8,9 T€	-20%
<b>Ergebnis aus außergewöhnlichen Vorgängen</b>	<b>-0,5 T€</b>	<b>11,7 T€</b>	<b>+12,3 T€</b>	
Erträge insgesamt	2.521,3 T€	2.508,0 T€	-13,3 T€	-1%
Aufwendungen insgesamt	-2.465,2 T€	-2.248,8 T€	+216,4 T€	-9%
<b>Gesamt-Ergebnis</b>	<b>56,1 T€</b>	<b>259,2 T€</b>	<b>+203,1 T€</b>	

Tabelle 10: Zusammensetzung der Ergebnis-Abweichung  
(Angaben in 1.000 €)

Die Einsparungen im Bereich der gewöhnlichen Aufwendungen resultieren überwiegend aus dem Personalkosten-Bereich (insbesondere durch Ausfälle und Vakanzen), davon in Höhe von 3,0 T€ im Bereich der Schulbibliotheken, wodurch sich auch Personalkostenzuschüsse für diesen Bereich entsprechend verringern.

Das Mehrergebnis aus Bauunterhaltung in Höhe von 18,9 T€ führt zu einer entsprechend höheren Einstellung in die Bauunterhaltungsrücklage, so dass die Zweckbindung der eingesparten Mittel gewahrt bleibt.

Die außergewöhnlichen Erträge und Aufwendungen umfassen die aus Sondermitteln finanzierten Projekte. Eingerechnet sind ferner 16,0 T€ Ertragsausfälle und 14,3 T€ direkt zurechenbare Minderaufwendungen infolge der Corona-Pandemie. Allerdings ist ein Teil der im gewöhnlichen Ergebnis ausgewiesenen Minderaufwendungen mittelbar ebenfalls pandemiebedingt, weshalb die Aufspaltung des Ergebnisses in gewöhnliche und außergewöhnliche Bestandteile im Geschäftsjahr nur eingeschränkt aussagefähig ist. Die Abweichungen resultieren im Übrigen weitgehend aus zeitlichen Verschiebungen bei der Erneuerung der IT-Infrastruktur sowie aus Verschiebungen zwischen erfolgswirksamen Aufwendungen und ergebnisneutralen Investitionen.

#### 4.1.2 Gesellschafter- und Drittmittel

Als gemeinnützige Bildungseinrichtung kann die Stadtbibliothek naturgemäß nur einen Teil der benötigten Mittel selbst erwirtschaften:

	Plan	Ist	Abweichung	
Summe Erträge, davon:	2.521,3 T€	2.508,0 T€	-13,3 T€	-1%
- Eigenmittel <sup>5</sup>	152,6 T€	123,3 T€	-29,2 T€	-19%
- Gesellschaftermittel <sup>6</sup>	2.362,4 T€	2.283,9 T€	-78,5 T€	-3%
- Drittmittel (incl. Sponsoring) <sup>7</sup>	6,4 T€	100,8 T€	+94,4 T€	+1475%
Summe Aufwendungen <sup>8</sup>	-2.465,2 T€	-2.248,8 T€	+216,4 T€	-9%
Deckungsgrad durch Eigen- und Drittmittel	6,4%	10,0%		

Tabelle 11: Eigen-, Gesellschafter- und Drittmittel  
(Angaben in 1.000 €)

Die tragende Säule der Finanzierung bleiben mit 2.362,4 T€ (Vorjahr: 2.164,3 T€) die erfolgswirksamen Gesellschafterzuwendungen der Stadt Gütersloh. Dies ist neben dem Betriebskostenzuschuss (2.002,0 T€, Vorjahr: 1.836,9 T€) vor allem der kostendeckende Personalkostenzuschuss für die schulbibliothekarische Arbeit (252,9 T€, Vorjahr: 246,4 T€). Wie im Vorjahr erhält die Stadtbibliothek diese Gesellschafterzuwendung nur noch anteilig für die Schulbibliotheken in städtischer Trägerschaft. Mit dem Kuratorium des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums und dem Kreis Gütersloh treten erstmals für das Berichtsjahr anteilig auch die anderen beiden Schulträger als weitere Zuschussgeber hinzu. Bis 2019 wurden diese Finanzierungsanteile nur indirekt gegenüber der Stadt Gütersloh erbracht und daher nicht in der Ergebnisrechnung der Stadtbibliothek abgebildet. Diese Änderung war im Leistungs- und Wirtschaftsplan 2020 noch nicht berücksichtigt und führt deshalb erneut zu Verschiebungen zwischen Gesellschafter- und Drittmitteln:

	Plan	Ist	Abweichung	
Summe Erträge, davon:	310,4 T€	307,4 T€	-3,0 T€	-1%
- Gesellschaftermittel	310,4 T€	259,2 T€	-57,5 T€	-19%
- Kuratorium des Ev. Stift. Gymnasiums	-	48,6 T€	+48,6 T€	
- Kreis Gütersloh	-	5,9 T€	+5,9 T€	
Summe Aufwendungen	-310,4 T€	-307,4 T€	-3,0 T€	-1%

Tabelle 12: Personalkostenzuschüsse der Schulträger zur  
schulbibliothekarischen Arbeit (Angaben in 1.000 €)

Im gleichen Verhältnis gilt dies auch für den pauschalen Sachkostenzuschuss in Höhe von jährlich 21,0 T€, der wie im Vorjahr in Höhe von 3,7 T€ von den beiden anderen Schulträgern gewährt wird.

Im Berichtsjahr haben folgende weitere Einrichtungen und Firmen die Arbeit der Stadtbibliothek mit Zuwendungen und Sponsoring-Mitteln unterstützt:

- ▶ Bertelsmann SE & Co. KGaA
- ▶ Bertelsmann Stiftung
- ▶ BITel GmbH
- ▶ Bündnis für Erziehung der Stadt Gütersloh

<sup>5</sup> GuV-Positionen 1 (teilweise), 2 (teilweise), 9 und 10

<sup>6</sup> GuV-Position 3

<sup>7</sup> GuV-Position 1 (teilweise) und 2 (teilweise)

<sup>8</sup> GuV-Positionen 4 bis 7 und 11

- ▶ Fachstelle Öffentliche Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen
- ▶ Förderverein Lions-Club Gütersloh-Wiedenbrück e. V.
- ▶ Gütersloh Engagiert
- ▶ Kultursekretariat Gütersloh
- ▶ Literaturverein Förderer und Freunde der Stadtbibliothek Gütersloh e. V.
- ▶ Sparkasse Gütersloh-Rietberg
- ▶ Stadtwerke Gütersloh GmbH
- ▶ Stiftung der Sparkasse Gütersloh

## 4.2 Investitionen

Für die IT-Modernisierung wurden 59,7 T€ (Vorjahr: 10,8 T€) aus zweckgebundenen Zuwendungen der Stadt Gütersloh und 46,1 T€ (Vorjahr: 29,4 T€) aus Eigenmitteln der Stadtbibliothek investiert. Die übrigen Investitionen betreffen zunächst die laufende Erneuerung des physischen Medienbestandes (117,1 T€; Vorjahr: 125,0 T€) und die Erweiterung des Bestands an e-Medien (17,8 T€, Vorjahr: 17,1 T€). Aus einer zweckgebundenen Zuwendung der Stadt Gütersloh (indirekt der Bertelsmann SE) wurden 5,7 T€ in die technische Ausstattung der Schulbibliotheken investiert. Die aus Projektmitteln der Bertelsmann Stiftung erfolgten Investitionen zur weiteren Ausstattung des Digitalen Werkraums beliefen sich auf 2,2 T€ (Vorjahr: 89,7 T€). Ferner erfolgten Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen in Höhe von 11,8 T€ im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Vorjahr: 16,8 T€), davon 2,0 T€ für kleinere Anschaffungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie.

## 4.3 Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital beträgt 27,3% der Bilanzsumme. Unter Einbeziehung der Sonderposten, denen betriebswirtschaftlich Eigenkapitalcharakter zukommt, beträgt die Eigenkapitalquote 88,3% (Vorjahr: 22,6% bzw. 89,6%).

Das Anlagevermögen hat sich aufgrund der die Investitionen übersteigenden planmäßigen Abschreibungen von 3.518,6 T€ auf 3.329,6 T€ vermindert und beträgt 68,7% der Bilanzsumme (Vorjahr: 74,9%).

Die Finanzierung der Aufwendungen erfolgt weitgehend durch die im Abschnitt 4.1 dargestellten Zuwendungen und Erträge sowie durch zweckentsprechende Verwendung von Mitteln der Rücklage für Bauunterhaltung. Weitere, in der gewerblichen Wirtschaft übliche, Finanzierungsquellen stehen der Stadtbibliothek nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung. Eine (Re-)Finanzierung der Investitionen aus Abschreibungen ist nicht möglich, da die Stadtbibliothek als Nonprofit-Unternehmen aus diesen Investitionen keine kostendeckenden Umsätze generieren kann. Leasing- oder sonstige Kredit-Finanzierungen scheiden grundsätzlich ebenfalls aus, denn zur Bedienung der daraus entstehenden Tilgungen sowie der dann zusätzlich anfallenden Zinsaufwendungen wäre die Stadtbibliothek wiederum auf Zuwendungen angewiesen. Die Nutzung der Rückstellungen zu Finanzierungszwecken ist nur insoweit möglich, als die Erfüllung der ihnen zugrunde liegenden rechtlichen Verpflichtungen gewährleistet bleibt.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Den Verpflichtungen (Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Innenverpflichtung aus Rücklage für Bauunterhaltung) stehen entsprechende Aktiva aus Geldvermögen gegenüber. Die mit 769,3 T€ ausgewiesene Rücklage für Bauunterhaltung ist in voller Höhe durch Geldvermögen gedeckt (Vorjahr: 715,2 T€ bzw. 96,2%), für die nachrangige allgemeine Rücklage besteht eine Deckung in Höhe von 166,1 T€ bzw. 33,1% (Vorjahr: 0,0 T€ bzw. 0,0%). Kredite wurden weiterhin nicht aufgenommen.

## **5. Risikobericht**

### **5.1 Grundlagen der Risikofrüherkennung**

Die Stadtbibliothek Gütersloh GmbH stützt sich zur Risikofrüherkennung auf das betriebswirtschaftliche Planungs- und Berichtswesen, das in den letzten Jahren systematisch ausgebaut wurde. Das vorhandene Instrumentarium gewährleistet auch eine zeitnahe Überwachung der internen Budgets und der Liquidität. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Überwachung der Leistungszahlen, die sich mittelbar auf die Ertragslage auswirken können.

Ein formalisiertes Risikomanagementsystem wurde im Hinblick auf Größe und Art des Unternehmens nicht eingerichtet.

### **5.2 Finanzielle Risiken und Chancen**

#### **5.2.1 Risiken und Chancen im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung**

Generell unterliegt die Finanzplanung folgenden Grenzen und Risiken:

- ▶ Planungsunsicherheiten im Personalkostenbereich (siehe Abschnitt 5.2.3)
- ▶ Planungsunsicherheiten hinsichtlich der Bauunterhaltung (Abschnitt 5.2.4)
- ▶ die eingeschränkte Planbarkeit der Abschreibungen auf Anlagen sowie die Gefahr eines schleichenden Substanzverzehr, soweit die Investitionen unter den Abschreibungen liegen

Chancen ergeben sich aus der möglichen weiteren Akquisition von Drittmitteln. Die Bewilligung derartiger Mittel ist allerdings in der Regel zeitlich begrenzt und an die Durchführung bestimmter Projekte außerhalb des Routinebetriebs gebunden. Die Gewährung von Landesmitteln ist zusätzlich an die Erbringung erheblicher Eigenanteile geknüpft. Außerdem erfordern die Planung und Durchführung der Projekte Personalkapazitäten, die nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

#### **5.2.2 Gesellschafter-Zuwendungen**

Die Gesellschafter-Zuwendungen der Stadt Gütersloh werden vom Rat jährlich für das nächste Geschäftsjahr verbindlich festgesetzt. Die vom Rat der Stadt Gütersloh gebilligte mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2024 weist für liquide Mittel und Eigenkapital durchgehend positive Beträge aus und ist insoweit ausgeglichen. Jedoch wäre die Bauunterhaltungsrücklage im Falle einer Inanspruchnahme nicht mehr in voller Höhe durch Geldvermögen gedeckt (siehe Abschnitt 5.2.4). Eine rechtsverbindliche Festlegung ist mit der mittelfristigen Finanzplanung nicht verbunden.

#### **5.2.3 Personalkostenrisiken**

Die Personalaufwendungen machen den größten Teil der Gesamtaufwendungen aus. Die generellen Unwägbarkeiten dieser Aufwandsart (u.a. fluktuationsbedingte Kostenänderungen, Entwicklung der Lohnnebenkosten) bedeuten somit zugleich erhebliche Unwägbarkeiten für die Gesamtplanung.

Als Personalkostensteigerungen sind die bis 2022 vereinbarten tariflichen Erhöhungen berücksichtigt. In Übereinstimmung mit den Annahmen der Stadt Gütersloh sind für die folgenden Geschäftsjahre jeweils 1,0% einkalkuliert.

Das Risiko aus Zusatzversorgungsverpflichtungen, d.h. aus einem Ausfall der Zusatzversorgungskasse (vgl. Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt 2.5), wird als vernachlässigbar gering eingestuft.

Einige Mitarbeiter haben ihre Arbeitszeit wegen Kinderbetreuung reduziert und können nach Ablauf der jeweiligen Befristung die Rückkehr zu höheren vertraglichen Arbeitszeiten verlangen.

#### **5.2.4 Risiken und Chancen der Instandhaltung des Bibliotheksgebäudes**

Für die Instandhaltung des 1983 fertig gestellten Bibliotheksgebäudes bestand bis 2009 ein differenziertes System zur Mittelbemessung und Maßnahmenplanung. Langfristig, d.h. für die Gesamtnutzungsdauer, wurden bis zum Ende des Berichtsjahrs die Richtwerte der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) in Höhe von durchschnittlich 1,2% des Wiederbeschaffungswertes für Instandhaltungsaufwendungen zugrunde gelegt. Davon entfallen 0,4% auf umfassende Instandsetzungen, die den Verantwortungsbereich der Stadtbibliothek überschreiten und der gesonderten Beschlussfassung und Finanzierung durch die Gesellschafter unterliegen. Dementsprechend wurde in den letzten Jahren eine Mittelbemessung angestrebt, die für einen 50-jährigen Nutzungszeitraum durchschnittlich 0,8% des Wiederbeschaffungswertes beträgt. Als Konsequenz aus den unverändert wirksamen Sparauflagen beträgt die jährliche Mittelbemessung seit 2010 nur noch 75,0 T€, d.h. rund 0,4% des Wiederbeschaffungswertes. Jedoch erhöhen die mit 10,2 T€ kalkulierten Einsparungen durch die energetische Sanierung die jährliche Mittelbemessung auf 85,2 T€.

Die mittelfristige Finanzplanung weist für Ende 2024 eine Bauunterhaltungsrücklage von rechnerisch 635,7 T€ aus, die in Höhe von 618,5 T€ (97,3%) durch Geldvermögen gedeckt ist. Die Planung basiert auf der Annahme, dass zusätzlich zu den geplanten Instandhaltungsmaßnahmen während des Planungszeitraums keine unvorhergesehenen Großreparaturen anfallen.

#### **5.2.5 Sonstige finanzielle Chancen und Risiken**

Für möglicherweise bestandsgefährdende Risiken, insbesondere aus Elementarereignissen und Schadensfällen, besteht Versicherungsschutz im betriebsüblichen Umfang.

Zur Abwendung von Einbruchdiebstählen und etwaigen Vandalismusschäden bestehen umfangreiche mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen.

Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten, Optionen etc. bestehen nicht, da die Stadtbibliothek bei der Anlage vorübergehend nicht benötigter Finanzmittel einer sehr zurückhaltenden Risikostrategie folgt.

### **5.3 Nichtfinanzielle Risiken**

Die Vermeidung von Risiken für Kunden und Mitarbeiter der Stadtbibliothek ist Gegenstand gesetzlicher Regelungen, insbesondere auf den Gebieten der Gebäudesicherheit, des Brandschutzes sowie der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung. Die Stadtbibliothek arbeitet auf diesen Gebieten seit jeher intensiv mit den zuständigen Fachbereichen der Stadt Gütersloh zusammen. In mehrjährigen Abständen - zuletzt 2014 - werden Brandschauen durch die Fachbereiche „Feuerwehr“ und „Bauplanung und Vermessung“ durchgeführt.

## 6. Entwicklung seit dem Bilanzstichtag und Ausblick

Aus dem vom Rat der Stadt Gütersloh gebilligten Leistungs- und Wirtschaftsplan mit den darin festgelegten Zielen ergeben sich für das Geschäftsjahr 2021 folgende Schwerpunkte:

- ▶ teilweise Neugestaltung der Kinderbibliothek
- ▶ Abschluss der IT-Modernisierung
- ▶ Durchführung der beantragten Projekte im Rahmen des bundesweiten Programms „Neustart Kultur – WissensWandel“ (vorbehaltlich der Bewilligung des Förderantrags<sup>9</sup>)

Der Erfolgsplan 2021 schließt mit einem geplanten Jahresergebnis von ./ 317,1 T€ ab, dessen Deckung in Höhe von 120,3 T€ durch Entnahme aus der Rücklage für Bauunterhaltung und in Höhe von 196,8 T€ durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage geplant ist.

Das geplante Investitionsvolumen umfasst 374,2 T€, davon:

- ▶ 160,2 T€ für Medien
- ▶ 70,8 T€ für Soft- und Hardwarebeschaffungen zur IT-Modernisierung
- ▶ 53,5 T€ für Inventaranschaffungen im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „WissensWandel“ (vorbehaltlich der Förderbewilligung)
- ▶ 39,6 T€ für Mobiliar-Erneuerungen zur Neugestaltung der Kinderbibliothek
- ▶ 13,2 T€ für die weitere Ausstattung der Schulmediotheken
- ▶ 36,9 T€ für sonstige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der seit dem 16.12.2020 erneut eingestellte Publikumsbetrieb erst am 11.03.2021 wieder aufgenommen werden und musste ab dem 30.03.2021 erneut unterbrochen werden. Für Zeitraum 01.02. bis 31.03. wurde Kurzarbeit in Anspruch genommen, im Bereich der Schulmediotheken dauert diese noch an.

Gütersloh, den 12.04.2021

Stadtbibliothek Gütersloh GmbH



Silke Niermann  
(Geschäftsführerin)

---

<sup>9</sup> Bei den bislang erfolgten Mittelbewilligungen ist der Antrag der Stadtbibliothek nicht berücksichtigt worden, jedoch wurde das stark überzeichnete Fördervolumen von anfangs 6 Mio € um weitere 10 Mio € aufgestockt.



# Bilanz zum 31.12.2020

31.12.2020 (EUR)

31.12.2019 (EUR)

## AKTIVA

### A. Anlagevermögen

#### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.541,00	4.061,00
2. Geleistete Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände	0,00	0,00
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>18.541,00</b>	<b>4.061,00</b>

#### II. Sachanlagen

1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	2.957.326,00	3.179.540,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	353.740,00	334.984,00
3. Medien	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>3.311.066,00</b>	<b>3.514.524,00</b>

#### III. Finanzanlagen

<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.329.607,00</b>	<b>3.518.585,00</b>
-----------------------------	---------------------	---------------------

### B. Umlaufvermögen

#### I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.219,57	1.545,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	317.518,70	133.132,52
3. sonstige Vermögensgegenstände	56.290,50	16.751,53
<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>375.028,77</b>	<b>151.429,05</b>

#### II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

<b>1.100.531,35</b>	<b>991.660,31</b>
---------------------	-------------------

#### III. Wertpapiere

<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
-------------	-------------

<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.475.560,12</b>	<b>1.143.089,36</b>
-----------------------------	---------------------	---------------------

### C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

<b>44.342,54</b>	<b>36.665,87</b>
------------------	------------------

## Summe Aktiva

**4.849.509,66**

**4.698.340,23**

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>52.000,00</b>	<b>52.000,00</b>
<b>II. Gewinnrücklagen</b>	<b>1.270.922,54</b>	<b>1.011.690,23</b>
<b>III. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.322.922,54</b>	<b>1.063.690,23</b>

### B. Sonderposten zum Anlagevermögen für empfangene Investitionszuschüsse

<b>I. für immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
---	-------------	-------------

#### II. für Sachanlagen

1. für grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücke	2.667.143,26	2.867.256,67
2. für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	289.640,62	278.642,51
3. für Medien	0,00	0,00
4. für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
<b>Summe Sonderposten für Sachanlagen</b>	<b>2.956.783,88</b>	<b>3.145.899,18</b>

<b>Summe Sonderposten</b>	<b>2.956.783,88</b>	<b>3.145.899,18</b>
---------------------------	---------------------	---------------------

### C. Rückstellungen

<b>I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
---	-------------	-------------

<b>II. Sonstige Rückstellungen</b>	<b>109.017,71</b>	<b>115.126,80</b>
------------------------------------	-------------------	-------------------

<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>109.017,71</b>	<b>115.126,80</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

### D. Verbindlichkeiten

<b>I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>68.111,06</b>	<b>36.320,46</b>
--	------------------	------------------

*davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:* 68.111,06 36.320,46

<b>II. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>	<b>249.544,67</b>	<b>169.197,21</b>
--	-------------------	-------------------

*davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:* 249.544,67 169.197,21

<b>III. sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>113.489,20</b>	<b>134.229,68</b>
--	-------------------	-------------------

*davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:* 113.489,20 134.229,68

<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>431.144,93</b>	<b>339.747,35</b>
--------------------------------	-------------------	-------------------

### E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

<b>29.640,60</b>	<b>33.876,67</b>
------------------	------------------

## Summe Passiva

**4.849.509,66**

**4.698.340,23**

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.2020)

	<u>Geschäftsjahr</u> (EUR)	<u>Vorjahr</u> (EUR)
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>+120.316,85</b>	<b>+151.635,39</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>+103.827,61</b>	<b>+173.221,20</b>
<b>3. Gesellschafter-Zuwendungen</b>	<b>+2.283.890,23</b>	<b>+2.164.307,59</b>
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	+0,00	-556,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	+0,00	+0,00
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>+0,00</b>	<b>-556,80</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-1.244.026,32	-1.252.798,45
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-348.391,88	-359.264,85
<i>davon für Altersversorgung:</i>	-96.881,11	-100.949,99
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>-1.592.418,20</b>	<b>-1.612.063,30</b>
<b>6. Abschreibungen</b>		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-449.330,60	-453.487,85
b) Verringerung Sonderposten für Investitionszuschüsse	+266.927,28	+271.676,95
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>-182.403,32</b>	<b>-181.810,90</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-473.980,86</b>	<b>-625.936,31</b>
<b>Zwischensumme 1. bis 7.: betriebliches Ergebnis</b>	<b>+259.232,31</b>	<b>+68.796,87</b>
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>+0,00</b>	<b>+0,00</b>
<b>9. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen</b>	<b>+0,00</b>	<b>+0,00</b>
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>+0,00</b>	<b>+0,00</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>+0,00</b>	<b>+0,00</b>
<b>Zwischensumme 8. bis 11: Finanzergebnis</b>	<b>+0,00</b>	<b>+0,00</b>
<b>12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>+0,00</b>	<b>+0,00</b>
<b>13. Sonstige Steuern</b>	<b>+0,00</b>	<b>+0,00</b>
<b>14. Jahresergebnis</b>	<b>259.232,31</b>	<b>68.796,87</b>
<b>15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>	<b>+0,00</b>	<b>+0,00</b>
<b>16. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>	<b>-259.232,31</b>	<b>-68.796,87</b>
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# Anhang zum Jahresabschluss 2020

## 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach der in den §§ 266, 275 HGB vorgeschriebenen Form, wobei durch den Gegenstand der Gesellschaft gebotene Ergänzungen gemäß § 265 Abs. 5 HGB vorgenommen wurden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden. Die GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB, laut Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss jedoch nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### 2.1 Anlagevermögen

#### 2.1.1 Berechnung der Anschaffungs- und Herstellungskosten

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten einschließlich nicht abziehbarer Vorsteuer bewertet, wobei erhaltene Rabatte und Skonti abgesetzt wurden. Erhaltene Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht abgesetzt, sondern auf der Passivseite in einem „Sonderposten zum Anlagevermögen für empfangene Investitionszuschüsse“ ausgewiesen.

#### 2.1.2 Berechnung der Abschreibungen

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde durch planmäßige Abschreibungen vermindert. Dabei wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode verwendet, wobei die Abschreibungszeiträume wie folgt zugrunde gelegt wurden:

- ▶ immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 6 Jahre

- ▶ Gebäude 50 Jahre
- ▶ Außenanlagen 10 bis 15 Jahre
- ▶ Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre

### 2.1.3 Bilanzierung der geringwertigen Wirtschaftsgüter

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410,00 € zuzüglich Umsatzsteuer (einschließlich der Bücher und übrigen Medien, jedoch mit Ausnahme der Computerbildschirme) werden unverändert im Jahr ihres Zugangs sofort voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel fiktiv als sofortiger Abgang dargestellt. Ebenso wird bei Software-Programmen mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410,00 € zuzüglich Umsatzsteuer verfahren.

### 2.2 Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

### 2.3 Sonderposten

Beim Sonderposten zum Anlagevermögen für empfangene Investitionszuschüsse handelt es sich um eine zusätzliche Bilanzposition, die gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB eingefügt wurde. Hier werden die der Stadtbibliothek insbesondere von den Gesellschaftern gewährten Investitionszuschüsse ausgewiesen, die andernfalls die Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Anlagegegenstände gemindert hätten.

Bei direkter Absetzung von den Anschaffungs- und Herstellungskosten würden die Abschreibungen der jeweiligen Anlagegegenstände geringer ausfallen als die tatsächlich vorgenommenen Abschreibungen. Deshalb wird dieser Sonderposten jährlich in Höhe der jeweiligen Differenz ergebniswirksam verringert.

Im Geschäftsjahr wurden dem Sonderposten 77,8 T€ aus Zuwendungen zugeführt (Vorjahr: 100,6 T€).

## 2.4 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) sonstige Zeitguthaben und Resturlaub	52,2 T€	63,1 T€
b) tarifliche Leistungsprämien und ausstehende Zuschläge	29,3 T€	28,1 T€
c) sonstige Personalkosten	3,7 T€	0,0 T€
d) ausstehende Rechnungen und Bescheide	10,1 T€	7,8 T€
e) Jahresabschluss- und Prüfungskosten	11,4 T€	11,4 T€
f) andere Rückstellungen	2,3 T€	4,7 T€
Summe Rückstellungen	109,0 T€	115,1 T€

Die Rückstellungen wurden mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 2.5 Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungs- bzw. Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich vor allem um ausstehende Abrechnungen von Personaldienstleistungen und -zuschüssen sowie um die Guthaben städtischer Schulbibliotheken aus der Abwicklung des Zahlungsverkehrs durch die Stadtbibliothek.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen regelmäßig in unbedeutendem Umfang aus Bestellobligo (schwebende Bestellungen und rückständige Medien-Lieferungen) und Dauerschuldverhältnissen. Aufgrund ihrer tarifvertraglichen Verpflichtung zur Gewährung einer zusätzlichen Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung führt die Stadtbibliothek Umlagen an die öffentlich-rechtliche Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe ab (siehe auch Abschnitt 3.5). Gleichwohl bleibt eine mittelbare Pensionsverpflichtung der Stadtbibliothek bestehen. In Ausübung des Wahlrechts nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB wurde eine Rückstellung nicht gebildet. Nach Angaben der Versorgungskasse belief sich der Barwert dieser Verpflichtungen gemäß einer

versicherungsmathematischen Schätzung zum 31.12.2019 auf 3.673,1 T€ (zum 31.12.2018: 3.663,6 T€), wobei die Abzinsung mit dem in § 2 der Deckungsrückstellungsverordnung festgelegten Höchstzinssatz von 0,9% (zum 31.12.2018 0,9%) erfolgt ist. Die Bewertung erfolgte wie im Vorjahr unter modifizierter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Für den 31.12.2020 können noch keine Angaben gemacht werden.

## 2.6 Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Vorauszahlungen auf laufende EDV-Kosten	8,3 T€	2,0 T€
b) Versicherungsprämien Folgejahr	30,2 T€	29,8 T€
c) sonstige Abgrenzungsposten	5,8 T€	4,9 T€
Summe aktive RAP	44,3 T€	36,7 T€

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 29,6 T€ (Vorjahr 33,9 T€) und betrifft ausschließlich dem Folgejahr zuzuordnende Ausweisentgelte.

## 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse schlüsseln sich wie folgt auf:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Erlöse aus Ausweisentgelten	57,3 T€	67,0 T€
b) Erlöse aus Ausleihentgelten (Bestseller-Services)	4,5 T€	7,4 T€
c) Erlöse aus Mahn- und Bearbeitungsentgelten	26,8 T€	38,4 T€
d) Veranstaltungserlöse	0,9 T€	3,3 T€
e) Nebenleistungen Bibliotheksbetrieb	1,8 T€	5,0 T€
f) Erträge aus weiteren Dienstleistungen u.a.	3,0 T€	1,2 T€
g) Teilflächenvermietung	24,9 T€	26,4 T€
h) Erträge aus passiven Werbeleistungen (Sponsoring)	1,0 T€	3,0 T€
Summe Umsatzerlöse	120,3 T€	151,6 T€

### 3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Medienverkäufe	0,1 T€	0,0 T€
b) Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,1 T€	0,7 T€
c) sonst. Vorjahreserträge	2,4 T€	4,1 T€
d) Versicherungs- und sonstige Erträge	0,0 T€	0,0 T€
e) Erträge aus Veranstaltungskooperationen	1,3 T€	5,6 T€
f) Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	60,0 T€	57,2 T€
g) Projektmittel Bertelsmann Stiftung	5,6 T€	89,6 T€
h) Zuwendungen Literaturverein	1,0 T€	1,0 T€
i) sonstige Zuwendungen	33,3 T€	14,9 T€
Summe so. betr. Erträge	103,8 T€	173,2 T€

Die in den Positionen f), g) und i) aufgeführten Zuwendungen enthalten verschiedene Abgrenzungsbuchungen und werden nachstehend weiter aufgeschlüsselt.

zu f) öffentliche Zuwendungen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Personalkostenzuschüsse Dritter für Schulbiblioth.	54,4 T€	52,2 T€
Sachkostenzuschüsse Dritter für Schulbiblioth.	3,7 T€	3,7 T€
sonstige Zuwendungen	0,1 T€	0,8 T€
abzgl. Einstellung in Sonderposten für Investitionszuschüsse	-0,0 T€	-0,0 T€
zzgl. Verwendung vereinnahmter Zuschüsse aus Vorjahren	+0,0 T€	+0,6 T€
abzgl. Einstellung in Verbindl. aus noch nicht verwendeten Zuschüssen	-2,2 T€	-0,0 T€
Summe Pos. f)	60,0 T€	57,2 T€

zu g) Projektmittel Bertelsmann Stiftung:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
erhaltene Zuwendungen	0,0 T€	200,0 T€
abzgl. Einstellung in Sonderposten für Investitionszuschüsse	-2,2 T€	-89,7 T€
abzgl. Einstellung in Verbindl. aus noch nicht verwendeten Zuwend.	-0,0 T€	-20,7 T€
zzgl. Verwendung vereinnahmter Zuwend. aus Vorjahren	+7,8 T€	+0,0 T€
Summe Pos. g)	5,6 T€	89,6 T€

zu i) sonstige Zuwendungen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
sonstige Zuwendungen	10,6 T€	9,9 T€
abzgl. Einstellung in Sonderposten für Investitionszuschüsse	-0,0 T€	-0,0 T€
zzgl. Verwendung vereinnahmter Zuschüsse aus Vorjahren	+29,7 T€	+8,1 T€
abzgl. Einstellung in Verbindl. aus noch nicht verwendeten Zuschüssen	-7,0 T€	-3,1 T€
Summe Pos. i)	33,3 T€	14,9 T€

### 3.3 Gesellschafter-Zuwendungen

Die Stadt Gütersloh hat der Stadtbibliothek in ihrer Eigenschaft als Gesellschafterin folgende Zuwendungen geleistet:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Betriebskostenzuschuss	2.002,0 T€	1.836,9 T€
b) Sachkostenzuschuss für schulbibl. Arbeit	17,3 T€	37,3 T€
c) Personalkostenzuschuss für schulbibl. Arbeit	252,9 T€	246,4 T€
d) Zuschüsse für einmalige Maßnahmen	148,4 T€	74,6 T€
abzgl. Einstellung in Sonderposten für Investitionszuschüsse	-75,6 T€	-10,8 T€
abzgl. Einstellung in Verbindl. aus noch nicht verwendeten Zuwend.	-95,2 T€	-20,0 T€
zzgl. Verwendung vereinnahmter Zuwend. aus Vorjahren	+34,1 T€	+0,0 T€
Summe Pos. d)	11,7 T€	43,7 T€
Summe Gesellschafterzuw.	2.283,9 T€	2.164,3 T€

Im Betriebskostenzuschuss des Geschäftsjahres ist ein Teilbetrag von 14,5 T€ enthalten, der dem Vorjahr zuzuordnen ist.

### 3.4 Materialaufwand

Die Position "Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren" umfasst lediglich die unmittelbar zur Leistungserbringung erforderlichen Materialaufwendungen. Die Materialaufwendungen des Verwaltungs- und Vertriebsbereichs sind wie in den Vorjahren in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthalten.

### 3.5 Personalaufwand

Bei den Aufwendungen für Altersversorgung handelt es sich um tarifgemäß zu zahlende Beiträge zur Zusatzversorgungskasse in Höhe von 96,9 T€ (Vorjahr: 96,4 T€) zuzüglich der darauf entfallenden und vom Arbeitgeber zu tragenden Pauschal-Lohnsteuer in Höhe von 1,5 T€ (Vorjahr: 2,5 T€). Der Umlagesatz betrug unverändert 4,5% zuzüglich eines Sanierungsgeldes von ebenfalls unverändert 3,25%, die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich auf 1.249,3 T€ (Vorjahr: 1.244,0 T€).

### 3.6 Abschreibungen, Minderung Sonderposten

In den Abschreibungen auf Anlagevermögen sind 149,6 T€ Sofort-Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter enthalten (Vorjahr: 166,7 T€). Von diesem Betrag entfallen 134,9 T€ auf Bücher und andere physische Medien sowie Medien der eAusleihe (Vorjahr: 142,1 T€).

Die Verringerung des Sonderpostens für empfangene Investitionszuschüsse wurde als zusätzlich eingefügte Unterposition bei den Abschreibungen ausgewiesen. Dadurch verringert sich der Gesamtbetrag der Abschreibungen von 449,3 T€ auf 182,4 T€ (Vorjahr: 453,5 T€ bzw. 181,8 T€). Dies entspricht genau den Abschreibungen, die ohne Bildung der Sonderposten vorzunehmen gewesen wären (vgl. Abschnitt 2.3).

### 3.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Raumkosten	177,9 T€	273,1 T€
<i>davon Bauunterhaltung</i>	31,1 T€	43,7 T€
b) personalbedingte Sachkosten	21,5 T€	31,9 T€
c) Versicherungen, Mitgliedsbeiträge, sonst. Abgaben	33,7 T€	32,8 T€
d) IT-Aufwendungen	93,4 T€	83,0 T€
e) Aufwendungen Bibliotheksbetrieb	106,5 T€	143,8 T€

f) Öffentlichkeits- und Programmarbeit	3,1 T€	17,6 T€
g) Werbeaufwendungen etc.	4,7 T€	5,4 T€
h) Geschäftsaufwand	32,8 T€	37,0 T€
i) Aufwendungen wirtschaftl. Geschäftsbetriebe	0,2 T€	0,7 T€
j) übrige Aufwendungen	0,2 T€	0,7 T€
Summe so. betr. Aufwend.	474,0 T€	625,9 T€

Bei den Bauunterhaltungskosten handelt es sich um Wartungskosten und laufende kleinere Reparaturen.

Die personalbedingten Sachkosten enthalten 3,5 T€ für Aus-, Fort- und Weiterbildung einschließlich zugehöriger Reisekosten (Vorjahr: 7,8 T€) sowie 12,2 T€ für Personalserviceleistungen der Stadt Gütersloh (Vorjahr: 15,6 T€).

In den genannten Aufwandspositionen sind insgesamt 31,6 T€ für kostenpflichtige Leistungen und Abgabenbescheide der Stadtverwaltung Gütersloh enthalten (Vorjahr: 34,4 T€).

## 4. Weitere Angaben

### 4.1 Angaben zu den Gesellschaftsorganen

#### 4.1.1 Geschäftsführung

Die alleinige Geschäftsführung wurde im Zeitraum von Silke Niermann, Dipl.-Bibliothekarin (FH), wahrgenommen.

Die Bezüge der Geschäftsführerin betragen 82.547,08 € (Vorjahr: 82.319,85 €).

#### 4.1.2 Gesellschafterversammlung

Die Stadt Gütersloh wurde in der Gesellschafterversammlung durch den Beigeordneten für Kultur und Weiterbildung, Herrn Andreas Kimpel, vertreten. Vertreterin der Bertelsmann Stiftung war Frau Dr. Kirsten Witte.

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung haben von der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH keine Bezüge erhalten.

## 4.2 Mitarbeiter

In den unterschiedlichen Mitarbeitergruppen waren im Geschäftsjahr durchschnittlich 33,2 Personen bzw. 24,5 Vollzeitäquivalente aktiv beschäftigt (Abweichungen des Gesamtwertes zur Summe der Einzelwerte sind rundungsbedingt):

a) Mitarbeiterzahl:

in Personen	2020	2019
Vollzeitkräfte	7,8	8,1
Teilzeitkräfte	24,7	23,9
<i>davon drittmittel-finanzierte Projektstellen</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
geringfügig Beschäftigte	0,7	1,0
aktiv Beschäftigte insgesamt	33,2	33,0
zuzüglich Auszubildende	1,0	1,0
nachrichtlich: freigestellt während Altersteilzeit	0,0	0,0

b) umgerechnet in Vollzeitkräfte:

in Vollzeit-Äquivalenten	2020	2019
Vollzeitkräfte	7,9	8,1
Teilzeitkräfte	16,5	16,2
davon drittmittel-finanzierte Projektstellen	0,0	0,0
geringfügig Beschäftigte	0,0	0,1
aktiv Beschäftigte insgesamt	24,5	24,4
zuzüglich Auszubildende	1,0	1,0
nachrichtlich: freigestellt während Altersteilzeit	0,0	0,0

## 4.3 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsanteile der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH werden zu 51% von der Stadt Gütersloh und zu 49% von der Bertelsmann Stiftung gehalten. Die mit dem Betrieb einer Stadtbibliothek üblicherweise verbundenen Kosten werden im Rahmen des Wirtschaftsplans satzungsgemäß von der Stadt Gütersloh getragen, vgl. Abschnitt 3.3.

Für das im Eigentum der Stadt Gütersloh befindliche Betriebsgrundstück erhält diese einen jährlichen Erbbauzins von 0,51 €. Die Kosten für die Errichtung des auf dem Grundstück befindlichen Bibliotheksgebäudes (Fertigstellung: 1983) wurden von beiden Gesellschaftern zu gleichen Teilen getragen. Die

Kosten der Gebäudeunterhaltung sind von der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH zu tragen.

## 4.4 Latente Steuern

Die Stadtbibliothek Gütersloh GmbH ist als gemeinnützig anerkannt und insoweit von der Ertragssteuerpflicht befreit. Die steuerpflichtigen Geschäftsbetriebe liegen unterhalb der Besteuerungsgrenze des § 64 AO. Somit entfallen latente Steuern.

## 4.5 Abschlussprüfer

Von der Gesellschafterversammlung wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PST Audit GmbH, München/Paderborn, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 benannt. Das Gesamthonorar beträgt 4.000,00 € zuzüglich Umsatzsteuer und umfasst ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

## 4.6 Sitz und Handelsregister

Sitz der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH ist Gütersloh. Sie ist beim Amtsgericht Gütersloh unter der Nr. B 1592 im Handelsregister eingetragen.

## 4.7 Nachtragsbericht

Wie in Abschnitt 6 des Lageberichts dargestellt, musste der erst am 11.03.2021 wieder aufgenommene physische Bibliotheksbetrieb bereits ab 30.03.2021 erneut eingestellt werden. Es ist absehbar, dass die im Leistungs- und Wirtschaftsplan für 2021 kalkulierten Schließungsstunden mindestens den gleichen Umfang wie 2020 erreichen werden und den eingepplanten Wert damit um mindestens das Doppelte überschreiten. Die saldierten Auswirkungen aus zusätzlichen Umsatzausfällen, Sachkosteneinsparungen und Leistungen aus Kurzarbeitergeld können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht genau beziffert werden.

Am 31.03. wurde eine Altersteilzeitvereinbarung geschlossen, am 08.04. der Auftrag zur Renovierung der Kinderbibliothek erteilt. Beide Maßnahmen sind im Leistungs- und Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt.

## 5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung und Entwicklung der Rücklagen

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

	259.232,31 €
Einstellung in die Rücklage für Bauunterhaltung	./ 54.069,14 €
Einstellung in die allgemeine Rücklage	./ 205.163,17 €
	<hr/>
Bilanzgewinn	0,00 €
	<hr/> <hr/>

Danach setzen sich die Rücklagen wie folgt zusammen:

a) Rücklage für Bauunterhaltung	715.222,99 €	+ 54.069,14 €	769.292,13 €
b) allgemeine Rücklage	296.467,24 €	+ 205.163,17 €	501.630,41 €
	<hr/>		
Gewinnrücklagen insgesamt	1.011.690,23 €	+ 259.232,31 €	1.270.922,54 €
	<hr/> <hr/>		

Die Einstellung in die Rücklage für Bauunterhaltung erfolgt in Höhe des im Wirtschaftsplan vorgesehenen Bemessungsbetrags für Bauunterhaltung von 85.200,00 € abzüglich der tatsächlichen Aufwendungen von 31.130,86 T€.

Gütersloh, den 12.04.2021

Stadtbibliothek Gütersloh GmbH



Silke Niermann  
(Geschäftsführerin)



## Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)

	Entwicklung der Anschaffungswerte (in EUR)					Entwicklung der Abschreibungen (in EUR)					Restbuchwerte (in EUR) 31.12.2020	Restbuchwerte (in EUR) 31.12.2019
	Anfangsstand per 01.01.2019	Zugänge	Umb- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2020	Anfangsstand per 01.01.2019	Abschrei- bungen	Umb- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2020		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	155.126,71	18.524,61	0,00	0,00	173.651,32	151.065,71	4.044,61	0,00	0,00	155.110,32	18.541,00	4.061,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe immat. Vermögensgegenstände</b>	<b>155.126,71</b>	<b>18.524,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>173.651,32</b>	<b>151.065,71</b>	<b>4.044,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>155.110,32</b>	<b>18.541,00</b>	<b>4.061,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	9.972.763,80	0,00	0,00	0,00	9.972.763,80	6.793.223,80	222.214,00	0,00	0,00	7.015.437,80	2.957.326,00	3.179.540,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.433.514,82	96.673,27	10.281,60	-45.931,69	1.494.538,00	1.098.530,82	88.198,87	0,00	-45.931,69	1.140.798,00	353.740,00	334.984,00
3. Medien	0,00	134.873,12	0,00	-134.873,12	0,00	0,00	134.873,12	0,00	-134.873,12	0,00	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	10.281,60	-10.281,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>11.406.278,62</b>	<b>241.827,99</b>	<b>0,00</b>	<b>-180.804,81</b>	<b>11.467.301,80</b>	<b>7.891.754,62</b>	<b>445.285,99</b>	<b>0,00</b>	<b>-180.804,81</b>	<b>8.156.235,80</b>	<b>3.311.066,00</b>	<b>3.514.524,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>11.561.405,33</b>	<b>260.352,60</b>	<b>0,00</b>	<b>-180.804,81</b>	<b>11.640.953,12</b>	<b>8.042.820,33</b>	<b>449.330,60</b>	<b>0,00</b>	<b>-180.804,81</b>	<b>8.311.346,12</b>	<b>3.329.607,00</b>	<b>3.518.585,00</b>

## informationshalber: Entwicklung der Sonderposten für empfangene Investitionszuschüsse

	Investitionszuschüsse für vorhandenes Anlagevermögen (in EUR)					kumulierte Entnahmen aus Sonderposten (in EUR)					Bilanzwerte (in EUR) 31.12.2020	Bilanzwerte (in EUR) 31.12.2019
	Anfangsstand per 01.01.2019	Zugänge	Umb- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2020	Anfangsstand per 01.01.2019	Entnahmen f. Abschreib.	Umb- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2020		
<b>I. Sonderposten für immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	91.057,99	18.524,61	0,00	0,00	109.582,60	91.057,99	2.257,61	0,00	0,00	93.315,60	16.267,00	0,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Sonderposten für immat. Vermögensgegenstände</b>	<b>91.057,99</b>	<b>18.524,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>109.582,60</b>	<b>91.057,99</b>	<b>2.257,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>93.315,60</b>	<b>16.267,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sonderposten für Sachanlagen</b>												
1. für grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	9.445.264,44	0,00	0,00	0,00	9.445.264,44	6.578.007,77	200.113,42	0,00	0,00	6.778.121,19	2.667.143,25	2.867.256,67
2. für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	583.995,32	49.005,77	10.281,60	-28.609,81	614.672,88	305.352,81	64.556,25	0,00	-28.609,81	341.299,25	273.373,63	278.642,51
3. Medien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	10.281,60	-10.281,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Sonderposten für Sachanlagen</b>	<b>10.029.259,76</b>	<b>59.287,37</b>	<b>0,00</b>	<b>-28.609,81</b>	<b>10.059.937,32</b>	<b>6.883.360,58</b>	<b>264.669,67</b>	<b>0,00</b>	<b>-28.609,81</b>	<b>7.119.420,44</b>	<b>2.940.516,88</b>	<b>3.145.899,18</b>
<b>III. Sonderposten für Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Sonderposten</b>	<b>10.120.317,75</b>	<b>77.811,98</b>	<b>0,00</b>	<b>-28.609,81</b>	<b>10.169.519,92</b>	<b>6.974.418,57</b>	<b>266.927,28</b>	<b>0,00</b>	<b>-28.609,81</b>	<b>7.212.736,04</b>	<b>2.956.783,88</b>	<b>3.145.899,18</b>

## **Wiedergabe des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PST Audit GmbH, München/Paderborn:**

### **„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Stadtbibliothek Gütersloh GmbH

#### **Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses**

##### **Prüfungsurteil zum Jahresabschluss**

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH, bestehend aus Bilanz zum 31.12.20 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.20 sowie dem Anhang, einschließlich der dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft.

Gem. § 322 III S. 1 HGB erklären wir, dass nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.20 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.20 vermittelt.

**Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt.**

##### **Grundlage für das Prüfungsurteil zum Jahresabschluss**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

##### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, sofern einschlägig, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzugeben sowie dafür, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

##### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist, und einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Angabe stets aufdeckt. Falsche Angaben können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder ins-

gesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher –beabsichtigter oder unbeabsichtigter– falscher Angaben im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss oder im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

## **Vermerk über die Prüfung des Lageberichts**

### **Prüfungsurteil zum Lagebericht**

Wir haben den Lagebericht der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.19 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Lageberichts geführt.**

### **Grundlage für das Prüfungsurteil zum Lagebericht**

Wir haben unsere Prüfung des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 II HGB unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichtsprüfung durchgeführt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um angemessene und ausreichende Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, und einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Lagebericht beinhaltet.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung prüfen wir den Lagebericht in Übereinstimmung mit § 317 II HGB unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichtsprüfung. In diesem Zusammenhang heben wir hervor:

- Die Prüfung des Lageberichts ist in die Prüfung des Jahresabschlusses integriert.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen (Systemen), um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme) abzugeben.
- Wir führen Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis angemessener und ausreichender Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die Vertretbarkeit dieser Annahmen sowie die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen werden.
- Wir geben zu den einzelnen Angaben im Lagebericht ebenfalls kein eigenständiges Prüfungsurteil ab, sondern ein Prüfungsurteil zum Lagebericht als Ganzes.

München / Paderborn, den 20.05.21

PST Audit GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.–Kaufmann  
Frank Wulfmeyer  
Wirtschaftsprüfer

Dipl.–Kaufmann  
Michael Plöger  
Wirtschaftsprüfer“